

COMPENDIUM MUSICÆ

{ Latino - Germanicum
Studio & opera

ADAMI GUMPELZHAIMERI

Trospergy, Boy.

Nunc Editione hac decima Tertia non
nusquam correctum &
auctum

Permissu Superiorum.



7905 AUGUSTÆ S

Apud Iacobum Enderlin Bibliopolam

Anno MDCLXXXI.

Res. 526

COMPTON
M J 21 C A

1820 - 1821

2nd Year

ADAM COMPTON

1820 - 1821

1820 - 1821

1820 - 1821

1820 - 1821

1820 - 1821



AUGUST 1821

1820 - 1821

1820 - 1821

CANON
CLAMANECESSSES

IESVS NAZARENVS REX IVDÆORVM.

IESVS NAZARENVS REX IVDÆORVM.

Iusticia et Pax CANON: osculatae sunt.

Ecce lignum Crucis in quo Salus mundi pependit, venite adoremus



MISERICORDIA ET VE

RITAS OBVIARUNT SIBI.



Iusticia de celo prospectit.
Ecce lignum Crucis in quo Salus mundi pependit, venite adoremus.
Veritas de terra orta est.



CRUX CHRISTI CVM TITVLO. 6. } vocu
QVATVOR EVANGELISTE 8. }

Alex. Mart. a. 1604.

Quem prece sollicito seu Sol, seu Luna corusces,
CHRISTE, fer auxilium, Cruce qui peccata linsit.

M 2 N.

A. G. T. B.

Cantus primus

s. Vocum.

A. G. T. B.



O Herr Jesu Christe du mein getreuer Gott/du mein getreuer Gott/hast
 mich erlöst/ ij dir leb ich/ ij dir stirb ich dein bin ich/ ij
 tod vnd lebendig/tod vnd lebendig/

Altus.



O Herr Jesu Christe du mein getreuer Gott/du mein getreuer
 Gott hast mich erlöst/ ij dir lebe ich/ ij dir stirb ich/ dein
 bin ich/dein bin ich/tod vnd lebendig/tod vnd lebendig/

Bassus.



O Herr Jesu Christe/ du mein getreuer
 er Gott hast mich erlöst/

Cantus



G Herr Jesu Chri- ste du mein getreuer Gott/du mein getreuer

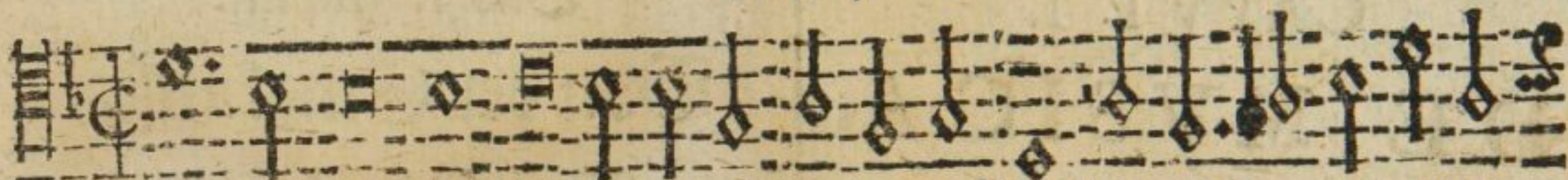


Gott hast mich erlöst/ ij dir leb ich/ ij dir stirb ich/dein bin ich/



ij todt vnd lebendig/ todt vnd lebendig.

Tenor,



G Herr Jesu Chri- ste du mein getreuer Gott/du mein getreuer



Gott/hast mich erlöst/ ij dir lebe ich/ ij dir stirb ich/ dein bin ich/



ij todt vnd lebendig/ ij todt vnd lebendig.

Bassus.



dir lebe ich/ ij dir stirb ich/dein bin ich/ ij todt vnd lebendig.

Cantus

MVSICA

Qua de re agit hoc Musices
Compendium?

In	1	Musica	fol. 4
	2	Clavibus	4
	3	Vocibus	7
	4	Cantu	7
	5	Mutatione	8
	6	Figura & Signis	10
	7	Ligatura	12
	8	Pausis & Punctis	14
	9	Proportionibus	15
	10	Tonis seu Modis	17

Sing: Kunst.

Worvon handelt diß Buch der
Music?

In	1	der Singkunst	fol. 4
	2	den Schlüsseln	4
	3	den Stimmen	7
	4	dem Gesang	7
	5	der veränderung der Stimm	8
	6	gestalt der Noten vnd Zeichen	10
	7	zusammenbindung der Noten	12
	8	den Pausen vnd Puncten	14
	9	der Proportion	15
	10	dem Thon	17

CAPVT I.

DE MVSICA.

Quid est Musica?

Est benè canendi scientia.

Quotuplex est?

Duplex: Choralis & Figuralis.

Quid est Musica Choralis?

Quæ simplicem & uniformem in
suis Notulis seruat Mensuram.

Quid est Musica Figuralis?

Quæ diversam figurarum quantita-
tem juxta varia præscripta signa expri-
mit.

Das I. Capitel.

Von der Singkunst.

Was ist die Music?

Sie ist ein Kunst recht vnd wol zu singen.

Wie vilfältig ist sie?

Zweyfältig: Choralis oder gleichförmig/
vnd Figuralis oder vilförmig.

Was ist die gleichförmig Music?

Welche ein einfachen vnd gleichförmis-
gen Tact oder Mensur in ihren Noten
helt.

Was ist die vilförmig Music?

Welche ein vngleiche größe der Noten/
Puncten vnd Pausen hat / nach mancher-
ley fürgesetzten Zeichen.

Sequitur

Sequitur exemplum Musicae Choralis & Figuralis. 4. vocum.

Tenor.

Choralis.



Domine Fili Dei vi-vi misere-re no-stri,

Cantus.

Figuralis.



Domine Fili Dei vi-vi, misere-re no-stri, nostri;

Altus.



Domine Fili Dei vi-vi, misere-re no-stri, no-stri.

Bassus.



Domine Fili Dei vi-vi, misere-re no-stri.

CAPVT II.

DE CLAVIBVS.

Quid est Clavis?

Est vocis formandæ index.

Quot sunt Claves?

Viginti, Atque ex sequenti figura, quæ vulgò Scala dicitur, patent.

Das ander Capitel.

Von den Musicschlüsseln.

Was ist der Musicschlüssel?

Er ist ein Zaiger diser Stimm/ die man soll singen.

Wie vil seind Musicschlüssel?

Zwainzig/ vnd werden auß nachfolgen dem Täflein erkandt/ das gemeiniglich Scala (ein Leiter) genennet wird.

Quotuplices sunt Claves?

Wie manigfaltig seind dise Musicchlüssel?

Triplices, Dreyfaltig/ die	Geminatae, Gedoppelten 5.	e e la d d la sol c c sol fa b b fa h mi a a la mi re g sol re ut f fa ut	
	Minores, Kleinern 7.	e la d la sol re c sol fa ut b fa h mi a la mi re g sol re ut f fa ut	
	Majores. Größtern 8.	E la mi D sol re C fa ut h mi A re G ut	

Cur Γ Gamut initio scalæ
ponitur?
Quod à Græcis plurimum ars ex-
cultā sit.

Warumb setzt man das Γ im
anfang der Leiter?
Darumb / daß sie von den Griech-
chen meistentheils herkommt.

Disce



Sex voces Musicales.

Disce manu tantum, si vis benè discere cantum,
Absq; manu frustra disces per plurima lustra.

B

Quot sunt Claves signatae?
 Quinque: T ut: F fa ut, C sol fa ut,
 G sol re ut, & dd la sol. Sed T ut &
 dd la sol, rarissime sunt in usu.

Quare dicuntur signare?
 Quia haec solae in Cantus exordio
 expresse ponuntur.

Quomodo signantur?

In Cantu Choralis
 signantur sic:



Im Choral werden
 sie also gezeichnet.

**Quomodo inter se distant &
 ponuntur Claves?**

Ponuntur omnes in linea, distant
 que inter se per quintam, praeter F &
 T per septimam.

**Quibus in lineis quaeque signa-
 ri solet?**

G Usitate tantum in secundâ li-
 neâ.

C In primâ, secundâ, tertiâ, quar-
 tâ.

F Verò in tertiâ, quarta, quinta,
 hoc modo. Exemplum



**Wie vil seind gezeichnete Musiken
 schlüssel.**

Fünff: T ut/F fa ut/C sol fa ut/G sol
 re ut/vnd dd la sol. Aber T ut vnd dd la
 sol/werden gar selten gebraucht.

Warumb heissen sie gezeichnete?
 Dieweil diese allein in des Gesangs
 anfana/ausdrücklich gesetzt werden.

Wie werden sie gezeichnet?

In canto verò Figu-
 rali hoc modo:



Aber im Figural auff
 diese weiß:

**Wohin werden sie gesetzt/vnd wie
 weit von einander?**

Sie werden alle auf die Linien gesetzt/
 vnd stehen ein quint oder fünfte Zahl/
 von einander / ohn allein das T von dem
 T ein stehend theil.

**Auff welche Linien wird ein jeder
 Schlüssel gesetzt?**

Das **G** am bräuchlichsten auff die an-
 der Linien.

Das **C** auff die erste/ander/dritte vnd
 vierde.

Das **F** auf die dritt/viert vnd fünfte.
 Auff diese weiß wie folgt:

Linea

Spazium

20

103(+)20

CAPVT TERTIVM, DE VOCIBVS.

Quid est vox?

Et syllaba, qua Clavium Tenor exprimitur.

Quot sunt voces?

Sex: Vt, Re, Mi, Fa, Sol, La.

Quis primus illarum fuit Inventor?

Guido Aretinus, Monachus in Italia, autore Trithemio floruitq; Año Christi M. XLIV. Eisdem sex voces quidam sequenti disticho comprehendit.

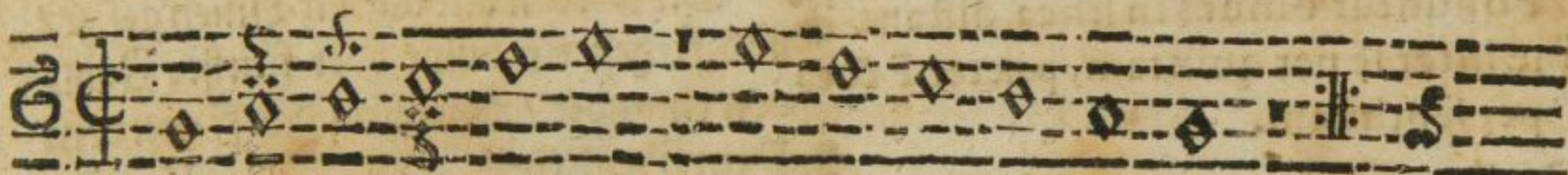
Cur adhibes tristi numeros cantumq; labori?

VI RElevet MISerum FATum, SO Litosq; LABores.

Ascendendo.

4. voc.

Descendendo.



Vt, re, mi, fa, sol, la.

La, sol, fa, mi, re, ut.

Quotuplices sunt Voces?

Duplices:

Inferiores & Superiores?

Quæ sunt Inferiores?

Quibus utimur quando Cantus ascendit, ut sunt: Vt, Re, Mi.

Quæ sunt Superiores?

Quibus utimur quando Cantus descendit, ut sunt: La, Sol, Fa,

Das dritte Capitel/ Von den Stimmen.

Was ist die Stimme?

Sie ist ein Silb/dardurch der Music schlüßeln geltung außgesprochen wird.

Wie vil seind Stimmen?

Sechs: Vt/Re/Mi/Fa/Sol/La.

Wer hat sie erfunden?

Guido Aretinus / ein Mönch inn Beschland/welcher um das Jahr 1044. gelebet/wie Trithemius bezeugt. Dieselbige hat einer mit nachfolgenden zweyen Verßlein angedeutet.

Was mein Arbeit ringer/fragst mich?

Vt/Re/Mi/Fa/Sol/La/sing ich.

Wie vilfältig seind die Stimmen?

Zweifältig:

Die vntern vnd obern.

Welche heissen die Vntern?

Die wir brauchen/wann das Gesang auffsteiget/vnd seind: Vt/Re/Mi.

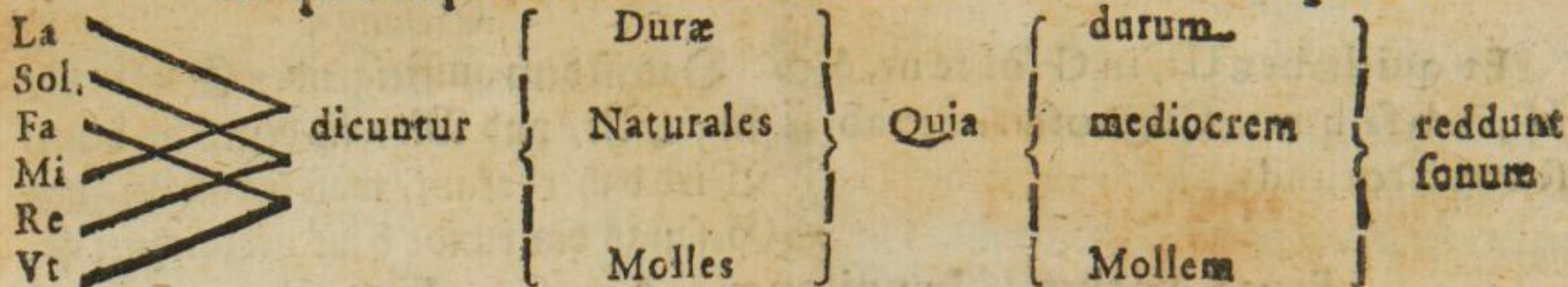
Welche heissen die Oberrn?

Die wir brauchen/so das Gesang absteiget/vnd seind: La/Sol/Fa.

In

In quoduplici sunt differentia?

In triplici.



In wie vielfältiger Unterscheidung seind alle Stimmen?

In dreifältiger.



Sufficiuntne hæ voces ad omnem Cantum modulandum?

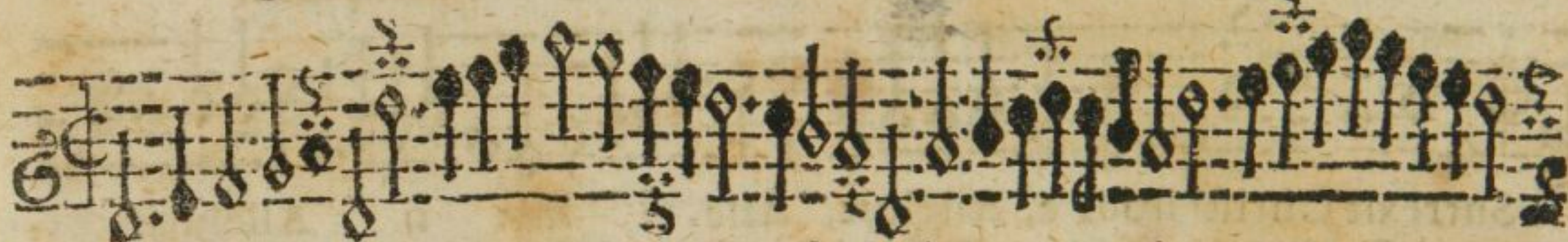
Istis genug an diesen Stimmen/ ein jedes Gesang zu singen?

Ira. Quia in mutationibus subinde repetuntur.

Ja / dann sie werden immerdar in der Stimmenverlehrung widerholet.

Fuga 3. voc.

In unisono. A. G. Exemplum.



Κύριε ἐλέησον ἡ μὰς ζῶν.

τάς τῶν θα,

νί,

τας

CAPVT QVARTVM.

DE CANTV.

Quid est Cantus.

Est apta sex vocum Musicalium digestio.

Quotuplex est Cantus.

Triplex,

I. Durus.

II. Naturalis,

III. Mollis,

Das 4. Capitel.

Von dem Gesang.

Was ist das Gesang?

Es ist ein ordenliche vnd bequeme außführung der sechs Musicstimmen.

Wie villerley Art ist das Gesang?

Dreyerley.

1. Hart oder scharpff.

2. Natürlich oder mittelmässig.

3. Weich oder gelind.

B 3 Quid

Quid est Cantus durus?

Welchs ist das hart oder scharpff
Gesang?

Et qui habet Ut, in G sol re ut, & Mi, in b fa h mi. Cognoscitur ex absentiab rotundi.

Das in dem aufsteigenden G sol re ut / singet Ut / vnd, Mi / in dem b fa h mi. Wird daher erkant / wann im anfang des Gesangs das runde b nit verzeichnet ist.

Fuga 6. vocum. In unisono. A. G. Exemplum.



In te Domine speravi non confundar in æternum, in æternum.

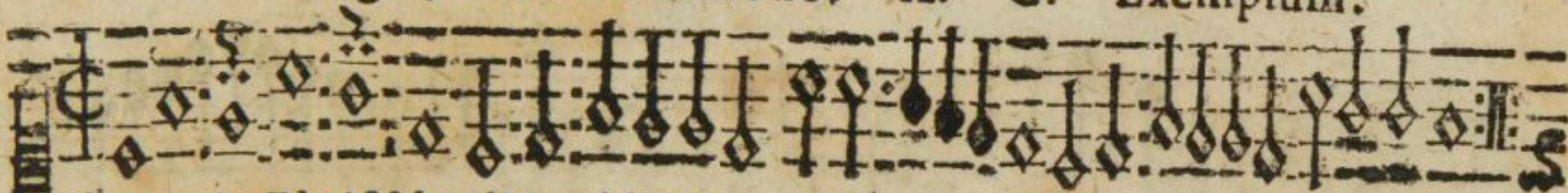
Quid Cantus naturalis?

Welches ist das mittelmässig /
oder natürlich Gesang?

Est qui neque mollem, neque durum vocem in b clave attingit, sed tantum sex vocibus Musicalibus contentus est: Incipit enim in c, & quiescit in a.

Das weder ein waiche noch ein harte Stimm von sich gibt / sonder bleibt in seinen sechs Stimmen / dieweil es in c ansetzet / vnd endet sich in a.

Fuga 3. voc. In unisono. A. G. Exemplum.



Surrexit Christ⁹ hodi e, Alleluja, Alleluja ij Alleluja.

Quid est Cantus mollis?

Welches ist das gelind oder waich
Gesang?

Est qui habet Ut, - n F fa ut, & Fa in b fa h mi. Cognoscitur ex præscriptione b rotundi.

Das inn dem aufsteigenden F fa ut / singet ut / vnd F in b h fa mi. Wird daher erkant / wann im anfang des Gesangs das runde b gesetzt ist.

Fuga 6. vocum. In unisono. A. G.



Clamavi ad te Dñe, salu me fac ut custodiam mandata tua.

CAPVT

CAPVT QVINTVM.

Das 5. Capitel.

DE MUTATIONE.

Von verkehrung der Stimmen.

Quid est Mutatio?

Was ist der Stimmenverfehrung?

Est vocis in vocem in eadem cla-
ve unisona variatio.

Die ist ein abwechselung einer Stim
in die ander / auff einem gleichlaufenden
Musicschlüssel.

Quando igitur fit mutatio?

Wann muß man dann die Stimms
verkehren?

Mutatio vocum fit, quando can-
tus ultra vocem La ascendit, aut in-
fra vocem Ut descendit.

Die verkehrung der stimmen geschichte/
wann das Gesang über das La hinauff/
oder vnter das Bt herab steigt,

Fuga s. Vocum. In unisono. Exemplum.



Nusquā tuta fi-

des.

Quot traduntur Regulæ de
Mutatione?

Wievil werden Regeln fürgeschrieben
von verkehrung der Stimmen?

Mutatione?

Sechs?

Regula.

Regel.

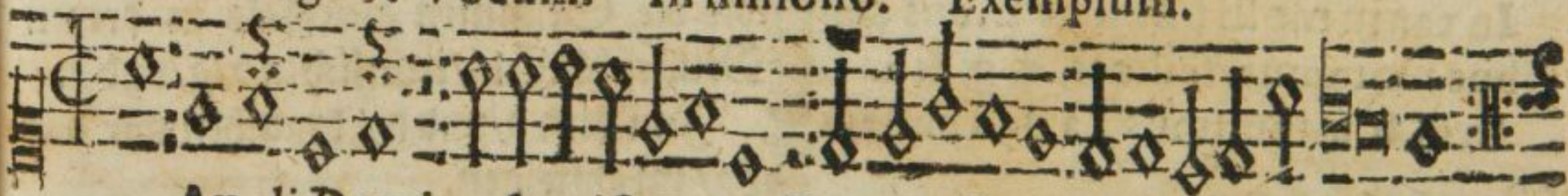
1. Omnis mutatio ascendendo fit per Re, descendendo verò per La.

1. Jede Verlehrung der Stimmen/
geschieht im aufsteigen durch die stim Re.
aber im absteigen durch die stim La.

II. Propter unam Notam ascendentem super La, non fit mutatio, sed semper Fa in ea est cantandum, nisi b, vel x assignatum sit, quod Mi durum significat.

2. Wann nur ein Nota über das La/
ein secunda hinauffsteiget/darff man von
derselben wegen nicht musiren / sondern
man singt La / es sey dann sach/ daß diser
verzeichnet/so bedeutet es ein harts Mi.

Fuga 3. Vocum. In unisono. Exemplum.



Au-di Domine & mise- rere Domine Iesu tu sis adjutor meus.

III. Non

III.

Non descendimus à voce Fa, in
vocem Mi: neque à voce Mi, in vo-
cem Fa ascendimus per quartam aut
quintam, sed à voce Fa, in vocem
Fa, & à voce Mi, in vocem Mi.

3.
Man kan von keinem Fa in ein Mi/
noch von keinem Mi in ein Fa/ durch die
quart oder quint auff: noch absteigen/
sondern vom Fa inns Fa/ vom Mi inns
Mi.



IV.

In cantu duro mutamus tribus
clavibus, scilicet, a, & d.

In a, & e, sumimus La descen-
dendo.

In a, & d, sumimus Re ascenden-
do.

4.
In dem harten Gesang/verkehren wir
die Stimmen in dreien Musicischlüsseln/
Nemblich/ in dem a/ e/ vnd d.
Inn dem a / vnd e / nehmen wir die
Stimm La/ im absteigen.
Inn dem a/ vnd d/ nehmen wir die
Stimm Re im auffsteigen.



V.

In cantu naturali prorsus nulla fit
mutatio, quia perpetuò in sex voci-
bus versatur.

5.
Inn dem mittelmässigen Gesang bes-
gibt sich gar kein verenderung / dann es
bleibt immer bey den sechs Stimmen.

VI.

In cantu molli similiter tribus cla-
vibus mutamus, scilicet, d, g, & a.

In d, & a, sumimus La descenden-
do.

In d, & g, sumimus Re ascenden-
do.

6.
Inn dem weichen Gesang/verkehren
wir die Stimmen gleichfalls in dreien
Musicischlüsseln/nemblich in d/g/vnd a.
Inn dem d/vnd a / brauchen wir das
La/ im absteigen.
Inn dem d/vnd g/ brauchen wir das Re
im auffsteigen.

Muta-

Scala mutationum in cantu duro.

Mutatio cantus $\flat$ duri magis perspicua.

Kurze Veränderung der Stimmen im harten Gesang.

In cantu duro semper canimus,
Ascend. Descend.

Im harten Gesang singt man allzeit/
wann er

In

G	ut	—	sol
F	—	fa	—
E	mi	—	la
D	re	—	sol
C	ut	—	fa
B	—	mi	—
A	re	—	la

Im

G	ut	—	sol
F	—	fa	—
E	mi	—	la
D	re	—	sol
C	ut	—	fa
B	—	mi	—
A	re	—	la

Mutatio cantus $\flat$ mollaris magis perspicua.

Kurze Veränderung der Stimmen im weichen Gesang.

In cantu molli semper canimus,
Ascend. Descend.

Im weichen Gesang singt man allzeit/
wann er

In

G	re	—	sol
F	ut	—	fa
E	—	mi	—
D	re	—	la
C	ut	—	sol
B	—	fa	—
A	mi	—	la

Im

G	re	—	sol
F	ut	—	fa
E	—	mi	—
D	re	—	la
C	ut	—	sol
B	—	fa	—
A	mi	—	la

Duæ Tabellæ significantes, quænam Claves eiusdem sint vocis.
 Folgen zwey Täfeln/darinnen angezeigt/welche Schlüssel einerley Stimm haben.

Tabella Cantus h duri.
 Täfeln des harten Gesangs.

Descendendo.

Im Absteigen.

In	[D]	[G]	sol
	[C]	[F]	fa
Im	[B]	[E]	mi
	[A]	[—]	la

Ascendendo.

Im Aufsteigen.

In	[F]	[—]	fa
	[C]	[G]	ut
Im	[B]	[E]	mi
	[A]	[D]	re

Tabella Cantus b mollis.
 Täfeln des weichen Gesangs.

Descendendo.

Im Absteigen.

In	[E]	[—]	mi
	[C]	[G]	sol
Im	[B]	[F]	fa
	[A]	[D]	la

Ascendendo.

Im Aufsteigen.

In	[D]	[G]	re
	[C]	[F]	ut
Im	[B]	[—]	fa
	[A]	[E]	mi

CAPVT SEXTVM.

DE FIGVRIS.

Quid est Figura?

Est signum vocis & silentij.

Quotuplex est Figura?

Duplex: Vocis & Silentij.

Quæ est Figura vocis?

Nota.

Quid est Nota?

Est Character, secundum quem
 vox & sonus in cantu formantur.

Das 6. Capitel.

**Von der Figur oder Gestalt der
 Noten/Puncten vnd Pausen.**

Was ist die Figur?

Sie ist ein Zeichen der Stimm/vnd
 des Stillschweigens.

Wie vilfältig ist die Figur?

Zweifältig: Eine der Stimm/die an-
 der der Stillschweigung.

Welches ist die Gestalt der Stimm?

Die Nota.

Was ist die Nota?

Sie ist ein Zeichen/nach welchem die
 Stimm vnd der Thon im Gesang ge-
 richtet werden.

Quotua

Quotuplices sunt Notæ?

Duplices: Simples & Ligatæ?

Quæ dicuntur Simples?

Quæ absque colligatione alterius notæ ponuntur.

Quot sunt species simplicium Notarum?

Octo.

Quæ.

1 Maxima

1 Longa

1 Brevis

1 Semibrevis

2 Minimæ

4 Semiminimæ

8 Fusz

16 Semifusz

tali figura
mit solcher
Figur ge-
mahlst.

In hoc signo
in diesem Zei-
chen.



valent uno tactu.
gelsen einen schlag.

Wie mancherley seyn die Noten?

Zweyerley: Einfache vnd angehende
oder gebundene.

Welche heissen Einfache?

Die ohn ein zusammenbindung einer
andern Noten gesetzt werden.

Wie vil seind einfacher Notene?

Acht.

Welche?

8

4

2

1

valet
gilt

tactibus
schläg.

Da Regulas de Notis sim-
plicibus.

Prima Regula.

Idem est in Notis simplicibus, cum
cauda sursum vel deorsum trahitur,
hoc modo:

Gib etliche Regeln / oder gemeine
Lehren / von den einfachen Noten.

1.
Es gilt in den einfachen Noten gleich/
wann der Strich über-oder vnder sich ge-
zogen wird / auff dise weiß:



C 2

Secunda

Secunda.

Sub Nota colorata duæ virgule posite, eam albam esse demonstrant.

1. Zwey strichlein vnter einer schwarzen Noten gesetzt/zeigen an das sie sollen weiß seyn.



Tertia.

Figura duabus descripta caudis, nullam habere putatur, ut:

Item, quando virgula per caudam

3. Ein Noten mit zweyen strichen geschriben/wird darfür gehalten/als hett er keinen. Desgleichen so ein überzweystrichlein durch die Notenstrich gezogen wird/ auff dise weiß:



Quarta.

Nota non recte posita, signatur duabus virgulis, quæ verum illius notæ positum significant.

4. Wann ein Nota falsch gesetzt wird/so pflegt man dieselb mit zweyen kleinen strichlein zu verzeichnen/wo nun dieselb hingezogen werden/es sey in das spatium/ oder auff die linien/da muß man die Noten singen.



Quinta.

Hoc signum S supra vel infra notas scriptum, indicat locum, ubi in fugis sequens vox incipiat, & designat, dicitur etiam signum conuentiæ, ubi voces conueniunt.

5. Disß Zeichen S über oder vnter die Noten geschriben/zeigt den ort an/wo die nachfolgende stinn/ in den Fugis ansetze/oder still halte. Item/es wird genennet ein Zeichen der zusammenkunft/da die stimmen gleich zusammen kommen.

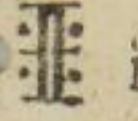
Sexta

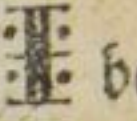
Sexta.

Hoc signum  supra vel infra notam positum, est signum moræ, & cardinalis concordantiæ vocum. ubi si omnes voces aliquantisper quiescunt. Dicitur etiam Pausa generalis.

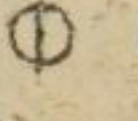
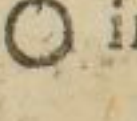
6. Disß Zeichen  über oder vnter einer Noten geschriben / bringt allen Stimmen eine gemeine stillschweizung / Vnd wird Pausa generalis genennet.

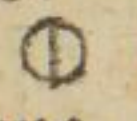
Septima.

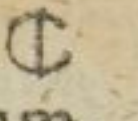
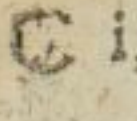
Hoc signum  indicat re inceptionem aut repetitionem cantus, quia secundario canitur.

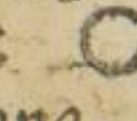
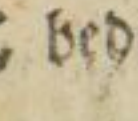
7. Disß Zeichen  bedeut ein widerwäferung oder widerholung.

Octava.

Hoc signum   indicat cantum perfectum.

8. Disß Zeichen   bedeut den vollkommenen Gesang.

Hoc signum   indicat cantum imperfectum.

Disß Zeichen   bedeut den vnvollkommenen Gesang.

Nona.

b. rotundum quoties in cantu occurrit, vocem Fa denotat.

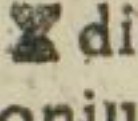
9. Wo das runde b im Gesang vorkommet / ist / muß man Fa singen.

Decima.

 quadratum, quod tantum in b fa  Mi locum habet, indicat Mi durum.

10. Das viereckige  Zeichen / welches allein im b fa  mi gefunden wird / zeigt an die harte Stim Mi.

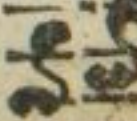
Vndecima.

Hoc signum cancellatum  dicitur, & significat Semitonium minus, positum autem ante notam in cantu, eam per semitonium minus elevandam esse significat.

11. Disß Zeichen  wird dießs genennet / wo es im Gesang für ein Noten gesetzt / muß dieselbige Nota vmb ein halben Ton höher gesungen werden.

Duodecima.

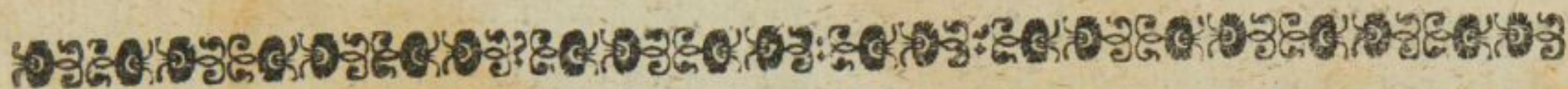
Hoc signum  dicitur index vel custos, & locum sequentis note indicat.

12. Disß Zeichen  wird genant ein Zaiger oder Hüter / zeigt an / wo die nachfolgende Nota steht.

Decima tertia.

ἐμὸφωρία vel Fuga in unisono, in eodem, in einerley Thon.

Fuga in Hyper vel Epi	{ Diatessaron	oben inn der	{ quart.
	{ Diapente		{ quint.
	{ Diapasôn		{ octav.
Fuga in Hypo vel Sub	{ Diatessaron	unten inn der	{ quart.
	{ Diapente		{ quint.
	{ Diapasôn		{ octav.



CAPVT SEPTIMVM.
DE LIGATVRA.
Quæ dicuntur Ligatæ?

Cum duæ vel plures simplices Notæ per virgulam in dextra vel sinistra parte coniunguntur. Atque communiter Ligaturæ vocantur.

Quotuplex est Ligatura?
Duplex; Recta & Obliqua.

Quæ est recta?
Cuius Notæ quadrato pinguntur corpore.

Das 7. Capitel.
Von der zusammenbindung der Noten.

Was heißen gebundene oder angehangene Noten?

Wenn zwei oder mehr einfacher Noten mit einem strich / an der rechten oder linken seiten / zusammen gehengt werden / vnd heißen gemeinlich Signaturæ, das ist / zusammen gebundene Noten.

Wie vielfältig ist die Bindung?

Zweifältig gleichförmig / oder geviert / vnd ungleicher form oder langlecht.

Welches ist die gleichförmig oder geviert.

Wenn die Noten mit vierecktigter Gestalt werden gemahlet.



Quæ

Quæ dicitur obliqua ?

Welche heissen vngleichher Form/
oder langlecht ?

Quando Notulæ ob longo & trans-
verso corpore scribuntur, ut;

Wann die Noten mit langer vnd über-
wercher gestalt werden geschriben.



Quot sunt Nota ligabiles ?

Quatuor: Maxima, Longa, Brevis,
Semibrevis.

Wie vil seind bindliche Noten ?
Vier: Maxima/ Longa/ Brevis/
Semibrevis.

Quotuplices sunt ?

Triplices: Initiales, Mediæ, & Fi-
nales.

Wie vilerley sind sie ?
Dreyerley: Die Anfänglichen/ Mit-
teln/ vnd Endlichen.

Qua dicitur Initialis ?

Prima Nota Ligaturæ.

Welche heisset Anfänglich ?
Die erste Not der Bindung.

Qua dicitur Finalis ?

Ultima Nota Ligaturæ.

Welche heisset Endlich ?
Die letzte Not der Bindung.

Qua dicitur Media ?

Quælibet Nota inter primam &
ultimam posita, ut;

Welche heisset die Mittel ?
Ein jede Noten zwischen der ersten
vnd letzten gesetzt/ Als:



Quot traduntur Regulæ de
Initialibus,

Quatuor.

Prima Regula.

Prima carens cauda longa est pen-
dente secunda, ut;

Wie vil Regeln werden von den
Anfänglichen fürgeben.
Vier.

Die erste Regel.

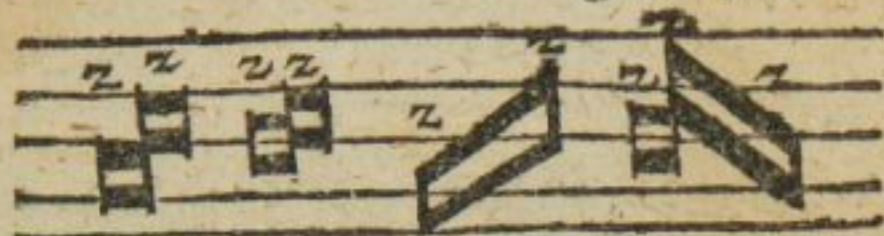
So die erste Not keinen strich hat / ist
sie Longa / wann anderst die nächstfol-
gend vnder sich hanget/ Als:



Secunda

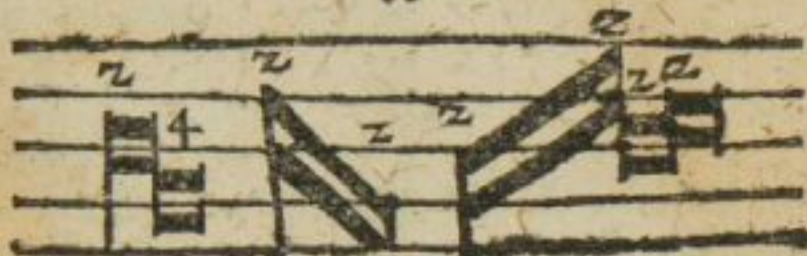
Secunda Regula.

Prima carens cauda brevis est
scandente secunda, ut:



Tertia Regula.

Estq; brevis caudam, si laeva parte
remitte, ut:



Quarta Regula.

Semibrevit fertur, sursum si duxerit
illam; una cum proxima sequente,
ut:



Quot traduntur Regulae de

Medijs?

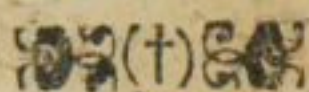
Una tantum.

Quae?

Quaelibet e medio brevis est, una
excipienda, scilicet sequens initia-
lem, quae in sinistro latere caudam
sursum protendit, ut:



Regula,
Regel.



Die ander Regel.

So die erste keinen strich hat / ist sie
Brevi / wann die nächst hernach aufsteig-
et / Als:

Die dritte Regel.

Diese ist Brevis / so ein strich an der
lincken seiten lässt herab gehen / Als:

Die vierdte Regel.

Wann sie den strich übersich zieht /
alsdann wird sie / sammt der nächstfol-
genden Semibrevis gehalten / Als:

Wie vil Regeln werden von den

mitteln für gehalten?

Eine allein?

Welche?

Ein jede gebundene Not in der mitte /

ist Brevis / außgeschlossen eine / nemlich /

die nächstfolgende auff ein solche anfangs-

liche / welche den strich an der lincken seiten

übersich haltet / Als:



Exceptio.
Auschluss.

De finalibus quot traduntur

Regulæ?

Tres.

Prima Regula.

Ultima conscendens brevis est
quæcunque ligata, ut:



Secunda Regula.

Ultima dependens quadrangula
sit tibi longa, ut:



Tertia Regula.

Est obliqua brevis semper finalis
habenda, ut:



Habentne hæ Regulæ ex-
ceptionem?

Ita.

Excipitur caudam tollens ex par-
tes inistra, ut:



D

Wie vil werden Regeln fürgeschrie-

ben von den endlichen

Bindungen.

Dren.

Die erste Regel.

Ein jede letzte gebundene Not/die auf-
steiget/ist Brevis/ als:

Die ander Regel.

Die endliche gevierdte Not/so da her-
aber hanget/ solt du für Longam halten/
als:

Die dritte Regel.

Die letzte überzwerche Not ist immer
Brevis zu halten/ als:

Haben diese Regeln auch einen
Ausßschluß?

Ja.

Dann so vnter zwo gebundenen Nos-
ten/ die erste ihren strich an der linken
seiten auffziehet/ werden sie beyde Semi-
breves/ als:

CAPVT

CAPVT OCTAVVM.
DE PAVSIS ET
PVNCTIS.

Quæ dicitur Figura
silentij?

PAUSA.

Quid est Pausa?

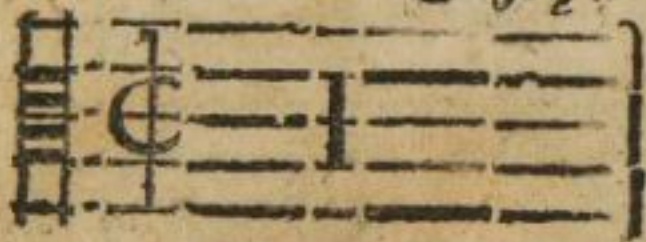
Est taciturnitatis signum, tempus
silentio mensurans.

Quot sunt Pausæ. quæ prædi-
ctis Notulis correspondent?

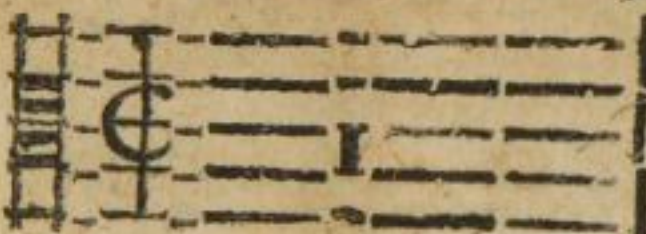
Septem. Quia singulæ Notæ, præ-
ter Maximam, suas habent pausas,
quibus valore conveniunt.

Enumeras Pausas?

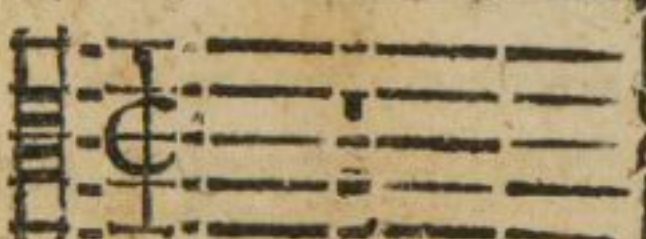
Longa



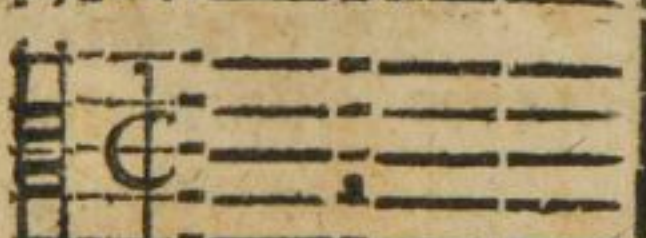
Brevis



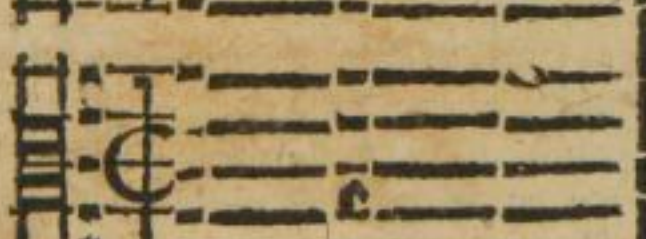
Semibrevis



Minima



Semiminima



Das 8. Capitel.

Von den Pausen vnd
Puncten.

Welches heisset die Figur des
Stillschweigens?

Die Pausa / das ist / ein stillschweis-
gung / oder aushörung.

Was ist Pausa?

Pausa ist ein Zeichen der stillschweis-
gung / das die Zeit mit schweigen misset
vnd zubringet.

Wie vil seyn Pausen / welche sich
der obernannten einfachen Nos-
ten vergleichen?

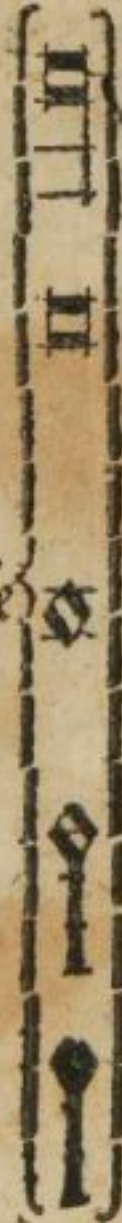
Siben. Dann jede einfache Not / ohn
allein die Maxima / haben ihre Pausen /
welchen sie an geltung gleichen.

Erzähle mir die Pausen?



Æquivalet.

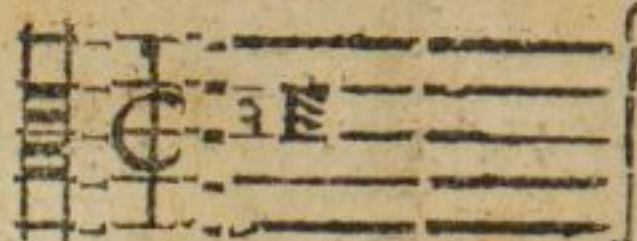
Gilt so vil als diese
folgende Not.



Fusa



Semifusa

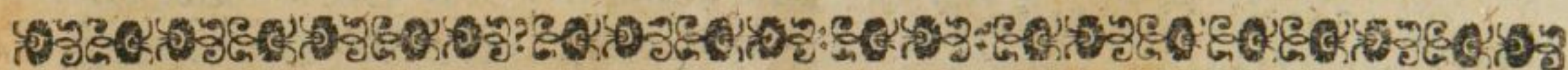


Æquivalet

Es ist so vil als dise folgende Not.



Maxima. Longa. Brevis. Semibrevis. Minima. Semiminima. Fusa. Semifusa.



Quid hic præterea obser-
vandum?

Posteriores duæ Pausæ, propter
nimiam velocitatem, raro usurpan-
tur.

Suntne & aliæ Pausæ?

Sunt. Sed in cantu communis
nullum habent usum, nisi Pausage-
neralis.

Quid est Pausa generalis?

Est quando hemicyclus cum pun-
cto supra vel infra Notas scribitur,
hoc modo:

Was ist hie ferners zu mercken?

Die zwei letzten Pausen / werden von
wegen ihrer behenden geschwindigkeit sel-
ten gebraucht.

Sind auch noch andere Pausen?

Ja. Aber im gemeinen Gesang ha-
ben sie keinen brauch / ohn allein Pausa
Generalis / das ist die allgemeine still-
schweigung.

Was ist dann Pausa Generalis?

Wann ein halber Circelriß sambt
einem Puncten / über oder vnter die Note
geschrieben wird / auff dise weiß:



Quid indicat Pausa Generalis?

Cessationem omnibus vocibus
inducit.

Was zaiget dise Paus an?

Sie bringet allen Stimmen gleiche
Stillschweigung.

D 2

Punctus



Punctus à tergo Notulis ascriptus,
dimidio eas valore adhuc auge,
ut:

Wann ein düpflein hinten an die No-
ten zugeschriben ist / so mehret es dieselbis
Nothe/nach vmb das halbe theil / Als:



CAPVT NONVM.

De PROPORTIONIBVS.

Sequuntur primò Proportio-
nes Diminuentes, ut Dupla, Tripla,
Quadrupla, Sesquialtera,
Hemiolia.

Quid est Proportio Dupla?

Quæ omnibus Notulis ac Pausis
dimidium sui valoris adimit.
Illarum signa sunt.

Das 9. Capitel.

Von der Proportion.

Folgen etliche Proportionen Di-
minuentes / als Dupla / Tripla /
Quadrupla / Sesquialtera /
Hemiolia.

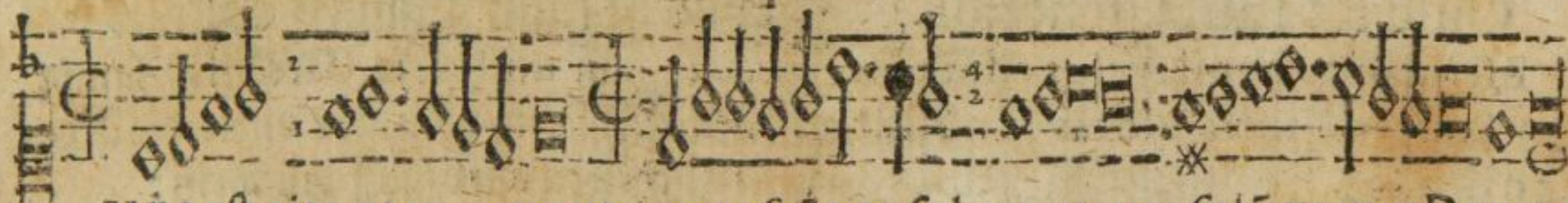
Was ist Proportio Dupla?

Dupla Proportio ist / welche allen
Noten vnd Pausen den halben theil ent-
zeucht / daß also zwei nur so vil gelten als
vor eine / Der Zeichen seyn:

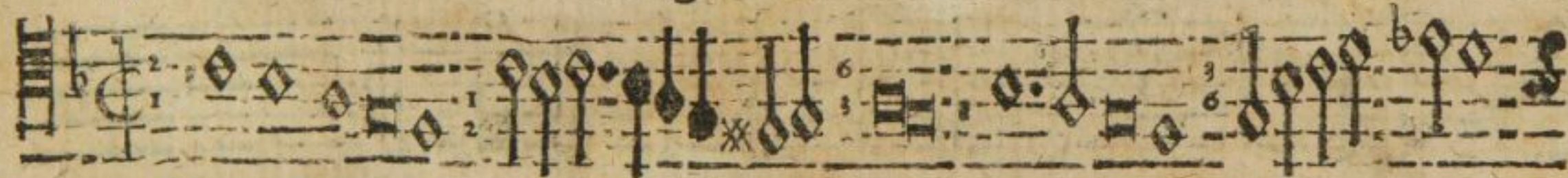
2 4 6 8 10 12
1 2 3 4 5 6

I O E O E O 2. C 2. O 2. C 2.

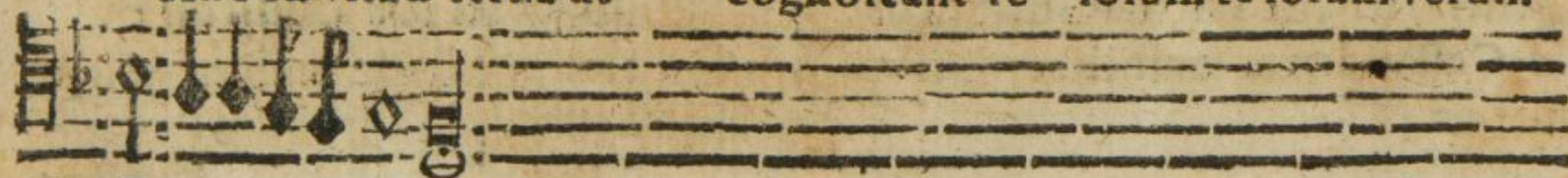
Insq̃inus.



Hæc est vita æter- na ut cognoscāt te solum verum solū verum Deum.



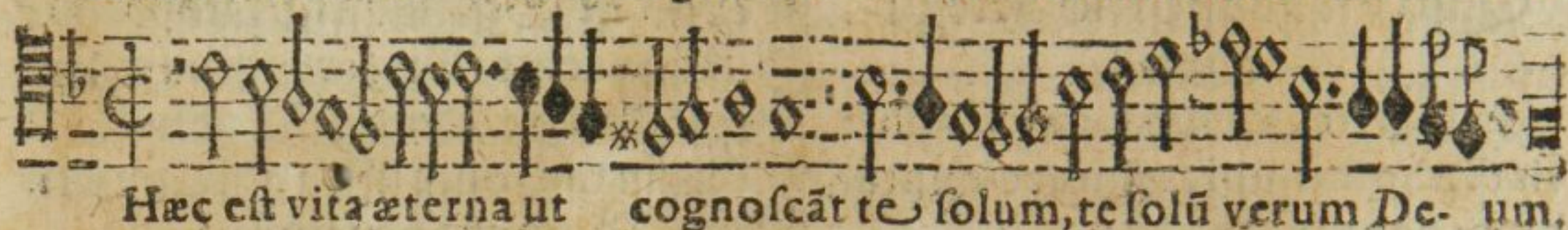
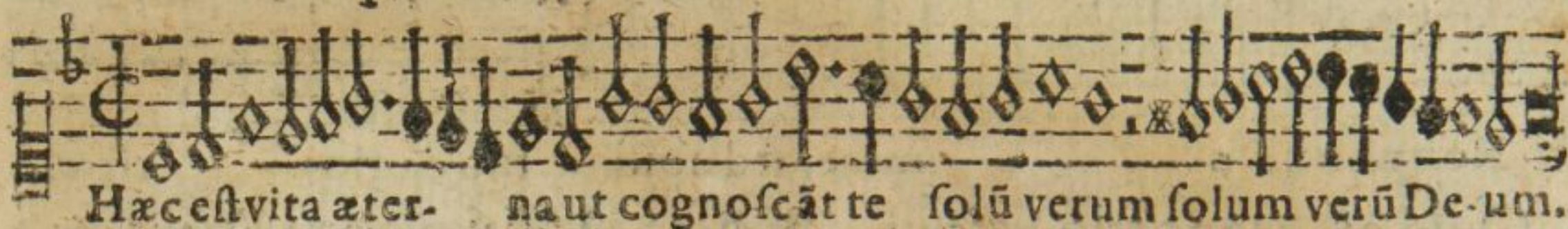
Hæc est vita æterna ut cognoscant te solum te solum verum



De- um.

Sequun.

Sequuntur resolutiones illarum vocum.



Quid est Proportio Tripla?

Was ist Proportio Tripla?

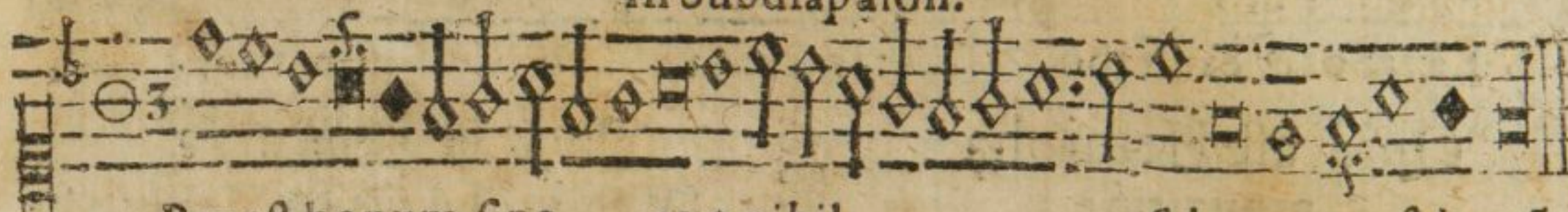
In qua brevis perfecta, aut tres Semibreves, uni tactui adaptantur.

Tripla Proportio ist / inn welcher 3. Noten so vil gelten / als sonst eine gilt / Welcher signa also verzeichnet werden.

$\frac{3}{1} \frac{6}{2} \frac{9}{3} \frac{12}{4}$

O 3. C 3. D 3. E 3.

In Subdiapason.



Pax est bonum, sine quo nihil est bonum, est bonū.

Quid est Proportio quadrupla?

Was ist Quadrupla Proportio?

In qua quatuor Semibreves uni tactui accinuntur.

Quadrupla Proportio ist / in welcher vier Semibreves / oder ein Longa auff einen schlag gesungen werden.

Huius signa sunt.

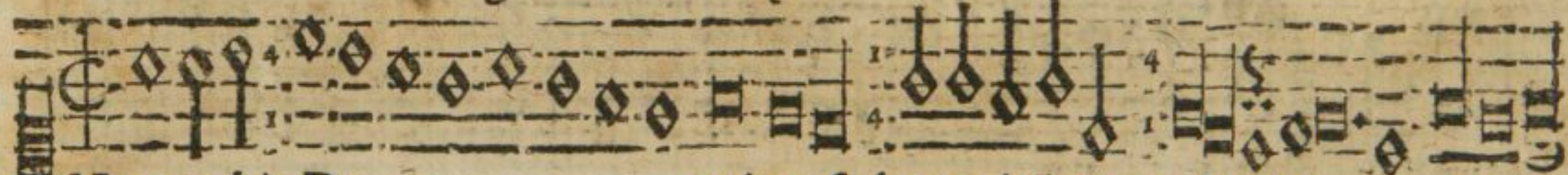
Wird also verzeichnet.

$\frac{4}{1} \frac{8}{2} \frac{12}{3} \frac{16}{4}$



$C_{1.2}^4$

Fuga in subdiapente. à 2. voc.



Non nobis Do-

mine, sed nomini ru-

o da glo-

riam.

D 3

Refo-

Resolutio à 2. voc.



Quid est Proportio Sesqui-
altera?

In qua tres Minimæ, aut Semibre-
vis & Minima, uni tactui accinuntur,
huius signa sunt:

Was ist Sesquialtera Proportio?

Sesquialtera Proportio ist/in welcher
drey Minimæ/oder ein Semibrevis vnd
Minima auf einen schlag gesungen wer-
den. Wird also verzeichnet:

$$\frac{3}{2} / \frac{6}{4} / \frac{6}{9} / \frac{12}{8} /$$

Id Subdiapasôn.

$$O \frac{3}{2} / C \frac{3}{2} / \ominus \frac{3}{2} / \text{C} \frac{3}{2} /$$

à 2. voc.



Quid est Hemiolia
proportio?

Eadem planè est cum Tripla, nisi
quod ea, propter nigredinem, plus
agilitatis habeat, quam albedo, ut

Was ist Hemiolia?

Hemiolia ist gleich der Triplæ pro-
portioni / allein daß sie um der schwärze
willen mehr behendigkeit in der Mensur/
dann die Tripla/als:

In Subdiapasôn, à 2. voc.



In Subdiatesaron. à 2. voc,



Nunc etiam sequuntur Pro-
portiones Augentes, nempe, Subdu-
pla, Subtripla, Subquadrupla.

Hæ autem omnes una regula com-
prehendi possunt, Ita ut in una qua-
que proportione, Notæ & Pausæ to-
ties augeantur, quoties superior nu-
merus in inferiori reperitur, hoc
modò, ut Subdupla, omnia duplicet;
Subtripla, triplicet; Subquadrupla,
quadruplicet.

Nun folgen lezlich auch die Propors-
tiones Augentes / Als / Subdupla /
Subtripla / Subquadrupla.

Dise alle aber mögen in ein Regel zus-
ammen gefasset werden / daß in keiner je-
den die Noten vnd Pausen so vil gemeht-
ret werden / als offte die ober Zahl in der
vntern gefunden wird / also / daß die Sub-
dupla alles doppelt macht / Subtripla /
alles dreyfältig / Subquadrupla aber
vierfältig.



Veni sancte Spi-

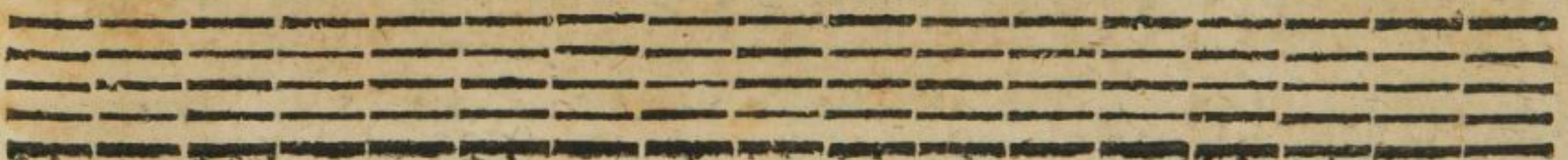
ri- tus, reple tu- orum cor-



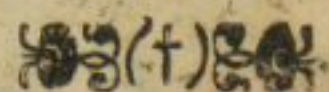
da fide- lium, & tu i amo- ris in e- is ignem accen- de,



Resolutio.



Fuga



Fuga 4. voc. Contrarium amo. A. G. Exod. 14.



DoMInus pVgnabit pro- Vo- bis & Vosta Cebltis. ij

Fuga 4. Voc. in ὁμοφωνία. A. G. Psalm. 33. v. 18.



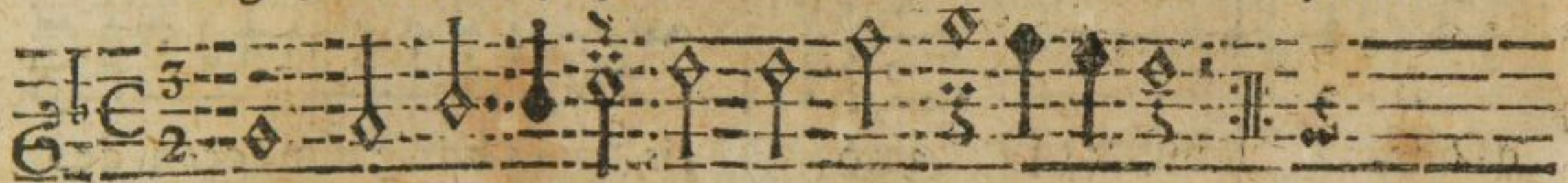
Deß Herren aVge sihet aVf Die so Ihn förch- ten Die aVf seln gVte hoffen.

Fuga 5. Voc. in ὁμοφωνία. A. G. Syr. 4.



Sihered nIcht WIDer Die Wars helt.

Fuga 5. Voc. in ὁμοφωνία. A. G. Syr. 3.



StoLß vnD VberMVth thVn seLten gVt.

Fuga 5. Voc. in ὁμοφωνία. A. G. Syr. 3.



StoLß VnD VberMVth thVn seLten gVt.

Fuga 6. Voc. in ὁμοφωνία. A. G. 1. Cor. 10.



QVI sl. bl VI. DE. tVr sta. re VIDEat ne Ca. Dat.

CAPVT

CAPVT DECIMVM.

DE NOMINIBVS ET PROPRIETATIBVS TONORVM.

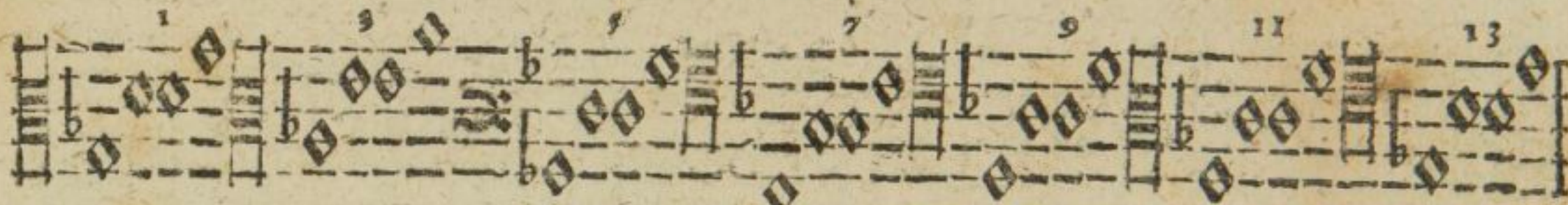
Primus	ab antiquis dictus est	Dorius	Qui melodi- am habet	hilarem	legitimi
Secundus		Hypodorius		mœstam	
Tertius		Phrygius		austera	
Quartus		Hypophrygius		blandam	
Quintus		Lydius		asperam	
Sextus		Hypolydius		lenem	
Septimus		Mixolydius		indignantem	
Octavus		Hypomixolydius		placabilem	
Nonus		Æolius		svavem	
Decimus		Hypoæolius		tristem	
Vndecimus		Ionicus		jucundam	
Duodecimus		Hypoionicus		flebilem	
Tredecimus		Hyperæolius	spuriij sive rejecti, quod aptè dividi nequeunt.		
Decimus quartus		Hyperphrygius			

Authentici, quid de numero impari sunt.

Toni naturales.

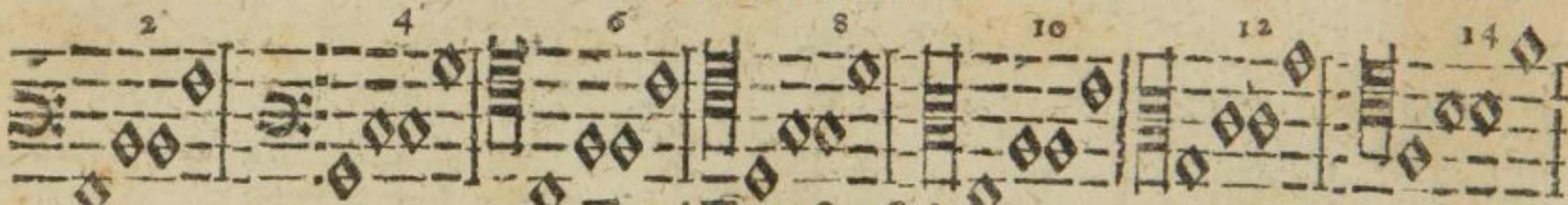


Toni Transpositi.

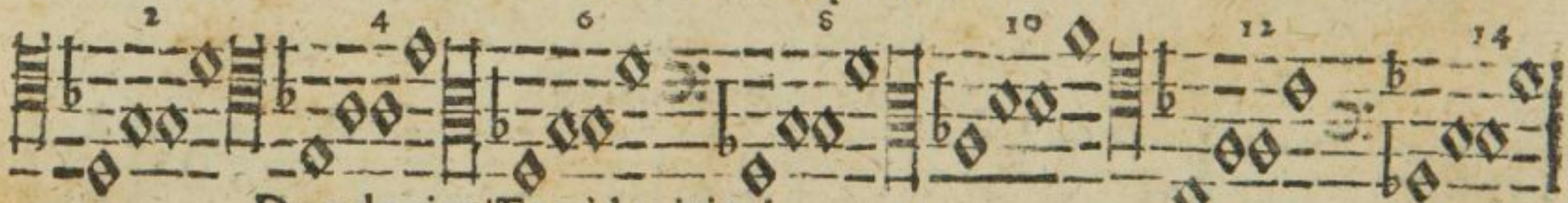


Plagales, qui de numero pari sunt.

Toni naturales.



Toni Transpositi.



Duodecim Toni legitimi.

Spuriij seu rejecti.

E

De

De Tonis seu modis.

Dorius, id est, Tonus siue modus primus.

Primus tonus versatur ^[duro] inter ^[D] & ^[D] per octavam.
 in cantu ^[molli] ^[C] ^[G]

Intervalla habet duo.

Primum ex ^[D] in ^[A, durum] per quintam Re, La.
^[G] ^[D, mollem]

Alterum ex ^[A] in ^[D, durum,] per quartam Re, Sol.
^[D] ^[G, mollem,]

Finem habet in, D duro, & G molli.

Intervalla.

quatt. quint. octav.

Cantus. Ambitus primi Toni Dorius. Tropus. Hilaris.

Altus.

Tenor.

Bassus.

Transpositus.

Hypo.

Hypodorius, id est, Tonus five modus secundus.

Secundus tonus versatur [duro] inter [A] & [A] per octavam.
in cantu [molli] [D] [D]

Intervalla habet duo.

Primum ex [A] in [D, durum] per quartam Re, Sol.
[D] in [G, mollem]

Alterum ex [D] in [A, durum] per quintam Re, La.
[G] in [D, mollem]

Quiescit in D duro, & G molli, sicut primus.

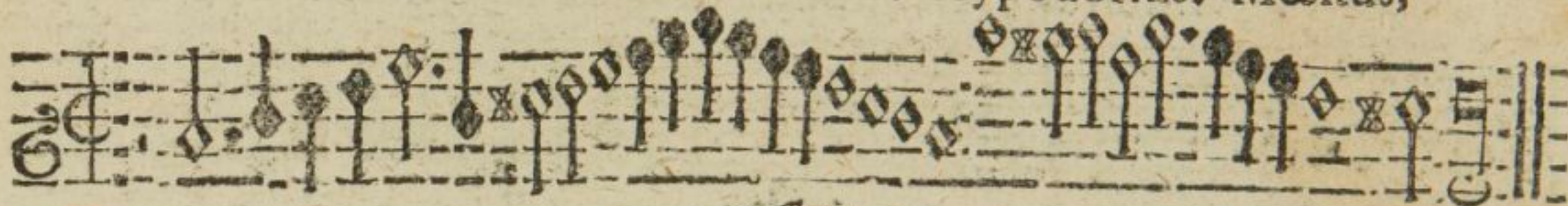
Intervalla.



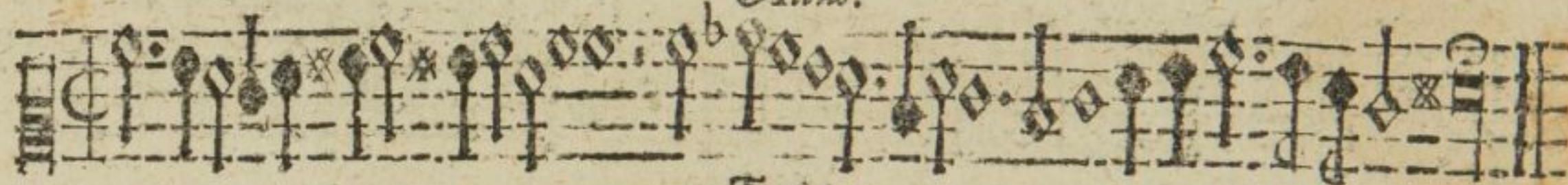
quart. quint.

Tropus.

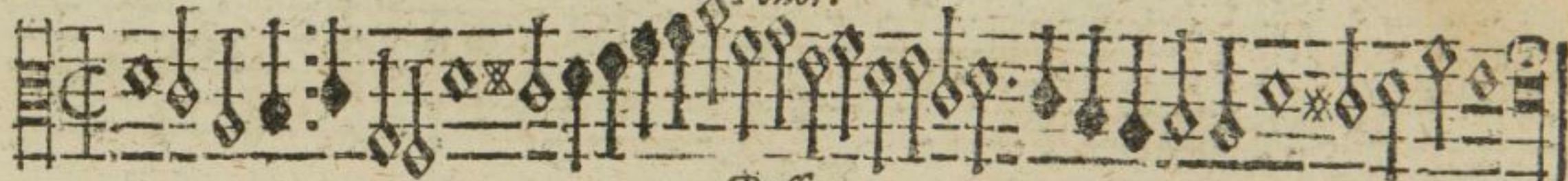
Cantus. Ambitus secundi Toni. Hypodorius. Mœstus,



Altus.



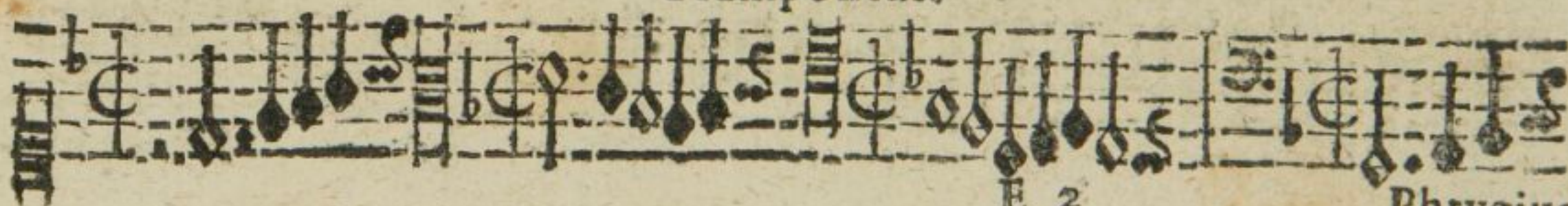
Tenor.



Bassus.

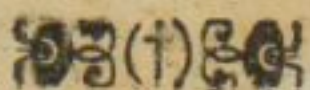


Transpositus.



E 2

Phrygius



Phrygius, id est, Tonus sive modus tertius.

Tertius tonus versatur [duro] inter [E] & [E]
in cantu [molli] [A] [A] per octavam.

Intervalla habet duo.

Primum ex $\begin{bmatrix} E \\ A \end{bmatrix}$ in $\begin{bmatrix} b, \text{ durum} \\ E, \text{ mollem} \end{bmatrix}$ per quintam Mi, Mi.

Alterum ex $\begin{bmatrix} \text{h} \\ \text{E} \end{bmatrix}$ in $\begin{bmatrix} \text{E, durum,} \\ \text{A, mollem,} \end{bmatrix}$ per quartam Mi, La,

Sæpè repetens sextam Mi, Fa, ex E in C.

Finem habet in E duro, & A molli.

Intervalla.

quint. quart. octav. Tropus,

Cantus, Ambitus, tertij toni, Phrygius, Austerus.

Alens.



Tenor.



Bassus

Handwritten musical notation for the Bassus part of a 17th-century manuscript. The notation is on a five-line staff with a C-clef. It features various note values including minims, crotchets, and quavers, along with rests and accidentals. The manuscript shows signs of age, including ink bleed-through from the reverse side.

Rarò exempla inveniuntur.

A single line of musical notation on a five-line staff. The notation includes various note values, including minims, crotchets, and quavers, along with rests and bar lines. The style is characteristic of early printed music.

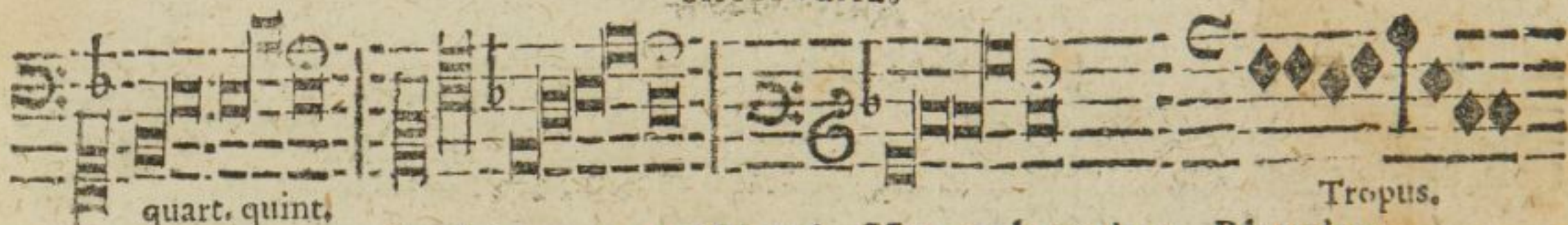
Hypophrygius, id est Tonus five modus quartus.

Quartus tonus versatur $\left[\begin{smallmatrix} \text{duro} \\ \text{molli} \end{smallmatrix} \right]$ inter $\left[\begin{smallmatrix} \text{h} \\ \text{E} \end{smallmatrix} \right]$ & $\left[\begin{smallmatrix} \text{h} \\ \text{E} \end{smallmatrix} \right]$ habens speciem diapason.

Primum ex $\left[\begin{smallmatrix} \text{h} \\ \text{E} \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} \text{E, durum} \\ \text{A, mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quartam Mi, La.

Alterum ex $\left[\begin{smallmatrix} \text{E} \\ \text{A} \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} \text{h, durum} \\ \text{E, mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quintam Mi, Mi.

Finem habens in E duro, & A molli.
Intervalla.



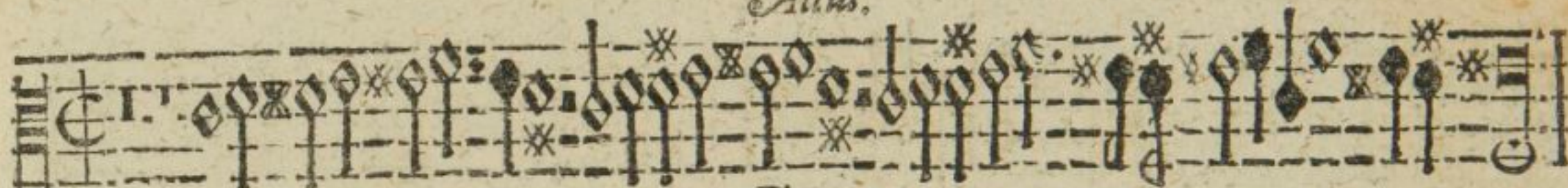
quart. quint.

Tropus.

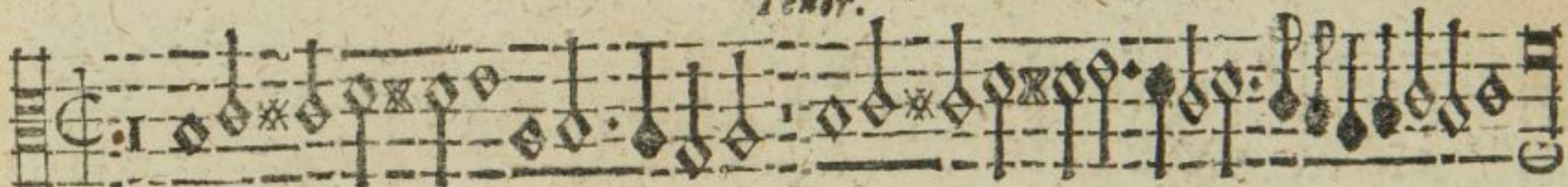
Cantus. Ambitus quarti Toni. Hypophrygius, Blandus.



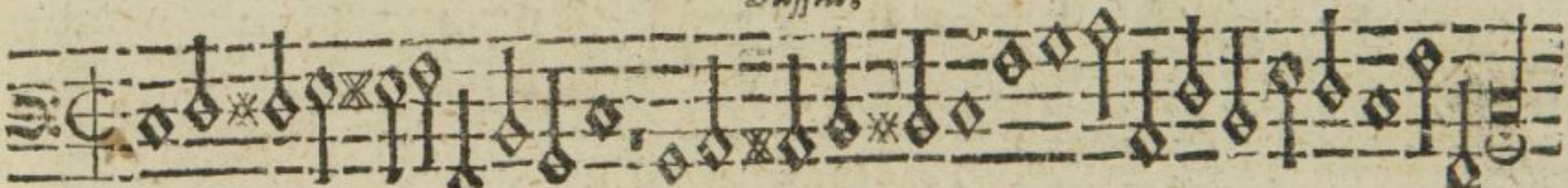
Altus.



Tenor.

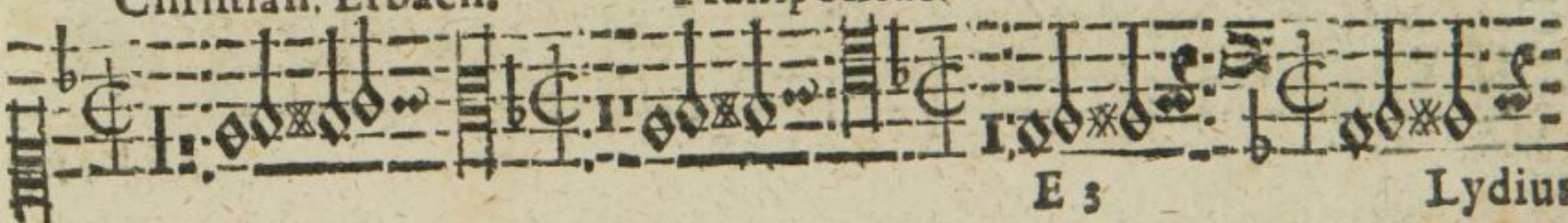


Bassus.



Christian: Erbach:

Transpositus.



E 3

Lydius

Lydius, id est, Tonus five modus quintus.

Quintus tonus versatur (duro) inter (F) & (F) per octavam.
in cantu (molli)

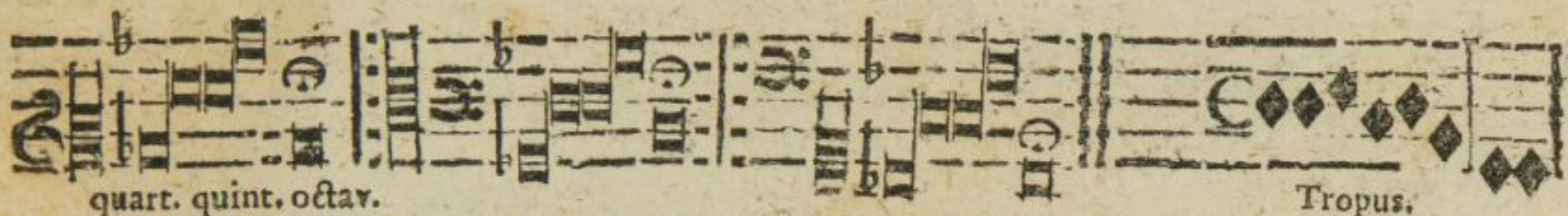
Intervalla habet duo.

Primum ex (F) in (C, durum) per quintam Fa, Fa.
(B) (F, mollem)

Alterum ex (C) in (F, durum) per quartam Vt, Fa.
(F) (B, mollem)

Finitur in F duro, & B molli.

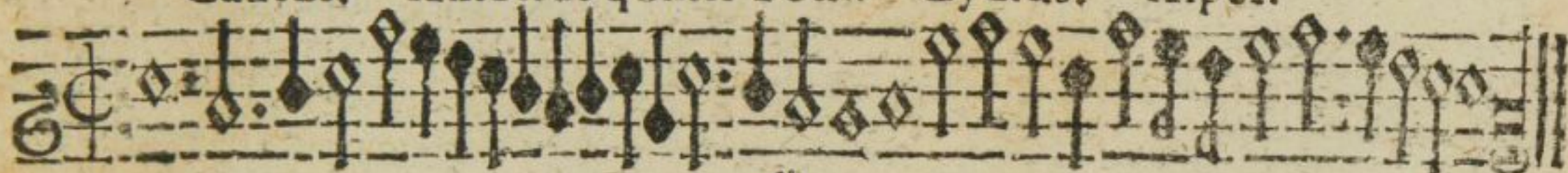
Intervalla.



quart. quint. octav.

Tropus.

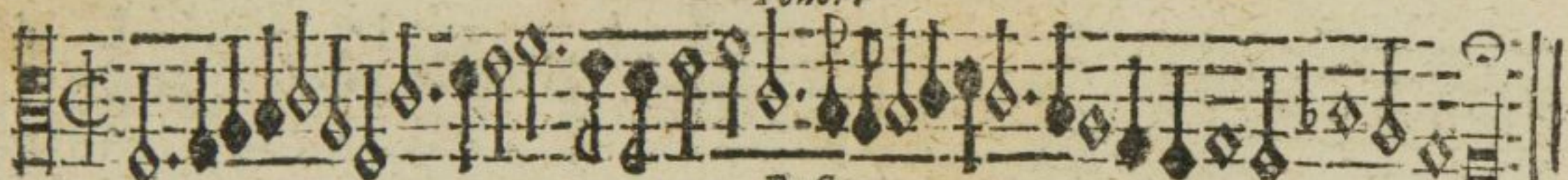
Cantus, Ambitus quinti Toni Lydius. Asper.



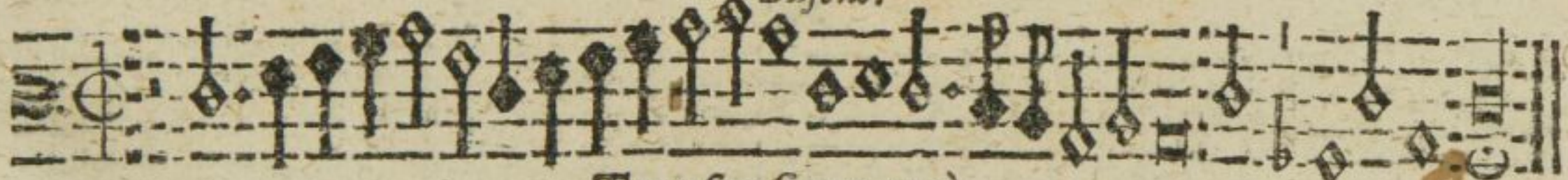
Altus.



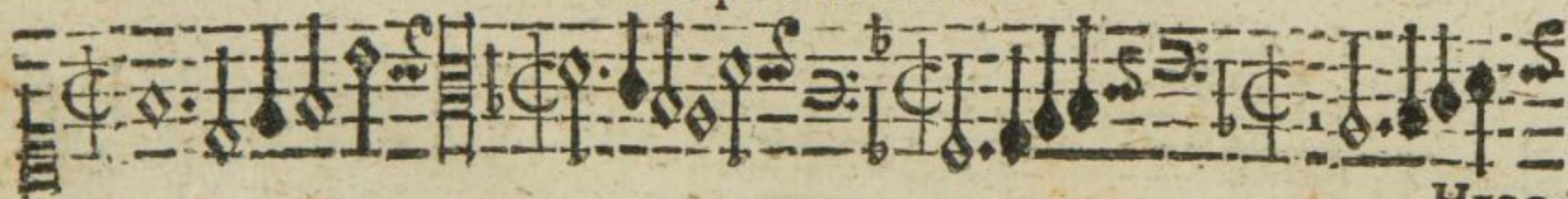
Tenor.



Bassus.



Transpositus raro.



Hypo.

Hypolydius, id est Tonus sive modus sextus.

Sextus tonus versatur $\left[\begin{smallmatrix} \text{duro} \\ \text{molli} \end{smallmatrix} \right]$ inter $\left[\begin{smallmatrix} C \\ F \end{smallmatrix} \right]$ & $\left[\begin{smallmatrix} C \\ F \end{smallmatrix} \right]$ per octavam.

Intervalla habet duo.

Primum ex $\left[\begin{smallmatrix} C \\ F \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} F, \text{ durum} \\ B, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quartam Vt, Fa.

Alterum ex $\left[\begin{smallmatrix} F \\ B \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} C, \text{ durum} \\ F, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quintam Fa, Fa.

Quiescit in F duro, & B molli.

Intervalla.



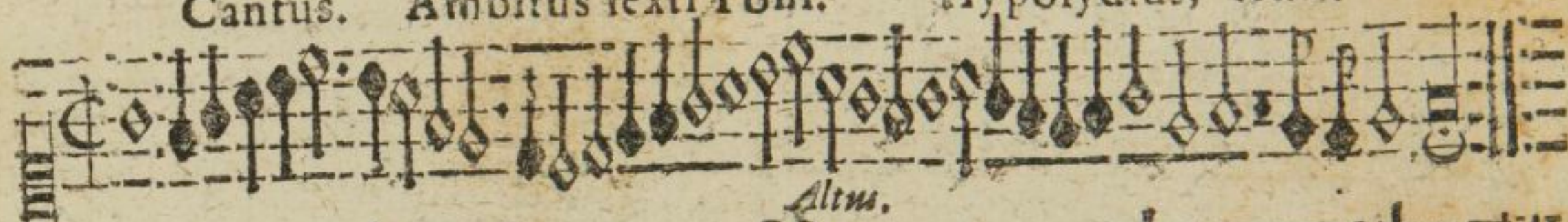
quart. quinto.

Tropus.

Cantus.

Ambitus sexti Toni.

Hypolydius, lenis.



Alti.



Tenor.



Bassus.



Transpositus.



Mixoly.

Mixolydius, id est tonus sive modus septimus.

Septimus tonus versatur $\left[\begin{smallmatrix} \text{duro} \\ \text{molli} \end{smallmatrix} \right]$ inter $\left[\begin{smallmatrix} G \\ C \end{smallmatrix} \right]$ & $\left[\begin{smallmatrix} G \\ C \end{smallmatrix} \right]$ per octavam.

Intervalla habet duo.

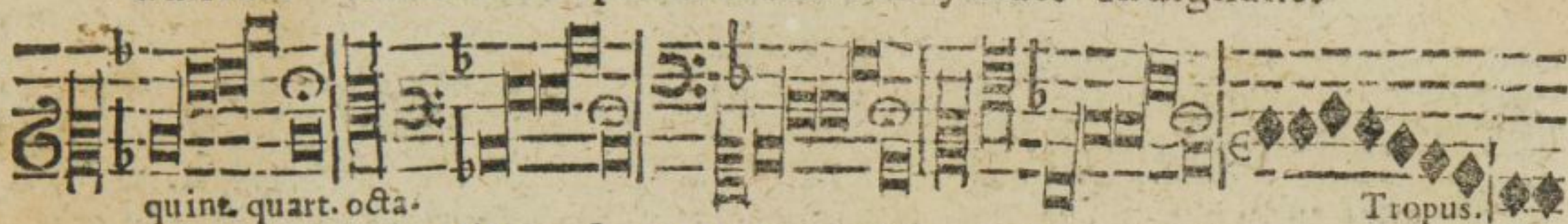
Primum ex $\left[\begin{smallmatrix} G \\ C \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} D, \text{ durum} \\ G, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quintam Vt, Sol.

Alterum ex $\left[\begin{smallmatrix} D \\ G \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} G, \text{ durum} \\ C, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quartam Re, Sol.

Finians in G duro, & C. molli.

Intervalla.

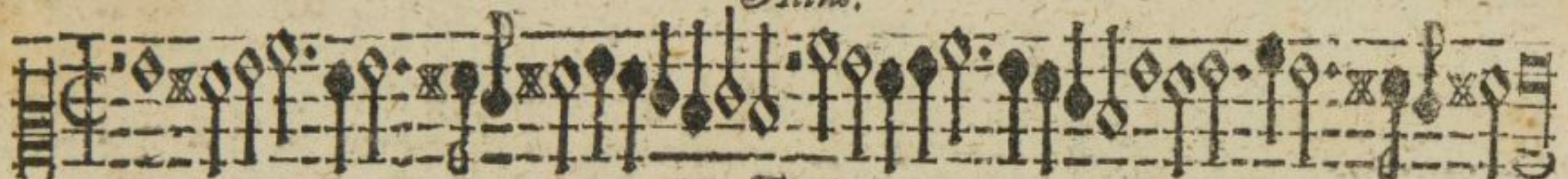
Cantus. Ambitus Septimi toni Mixolydius. Indignans.



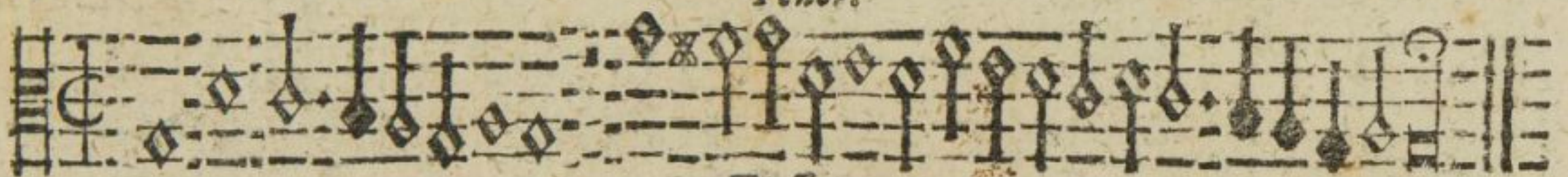
Cantus. Ambitus Septim toni. Mixolydius. Indignans.



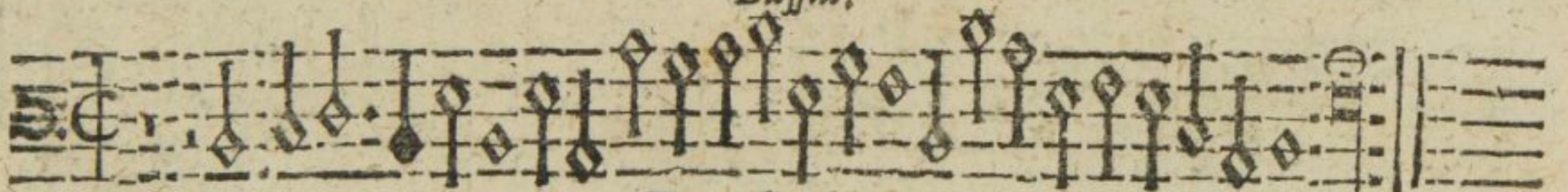
Altus.



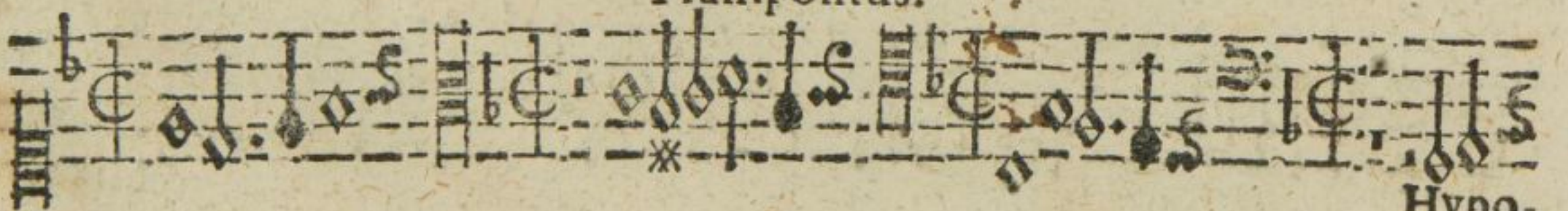
Tenor.



Bassus.



Transpositus.



Hypo.

Hypomixolydus, id est, Tonus five modus octavus.

Octavus tonus versatur $\left[\begin{smallmatrix} \text{duro} \\ \text{molli} \end{smallmatrix} \right]$ inter $\left[\begin{smallmatrix} D \\ G \end{smallmatrix} \right]$ & $\left[\begin{smallmatrix} D \\ G \end{smallmatrix} \right]$ per octavam.

Intervalla habet duo.

Primum ex $\left[\begin{smallmatrix} D \\ G \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} G, \text{ durum} \\ C, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quartam Re, Sol.

Alterum ex $\left[\begin{smallmatrix} G \\ C \end{smallmatrix} \right]$ in $\left[\begin{smallmatrix} D, \text{ durum} \\ G, \text{ mollem} \end{smallmatrix} \right]$ per quintam Vt, Sol.

Quiescit in G duro, & C molli.

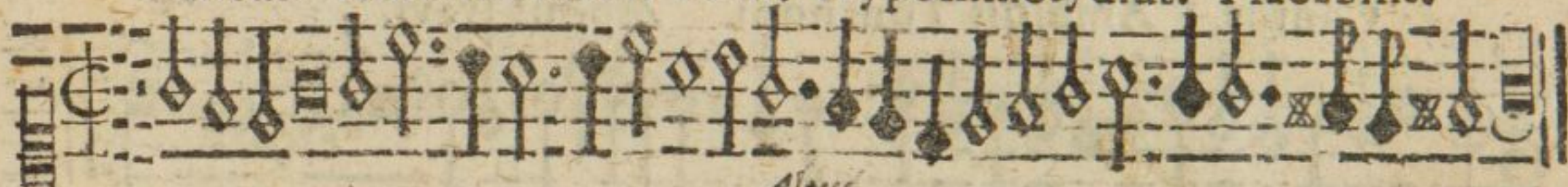
Intervalla.



quart. quine.

Tropus,

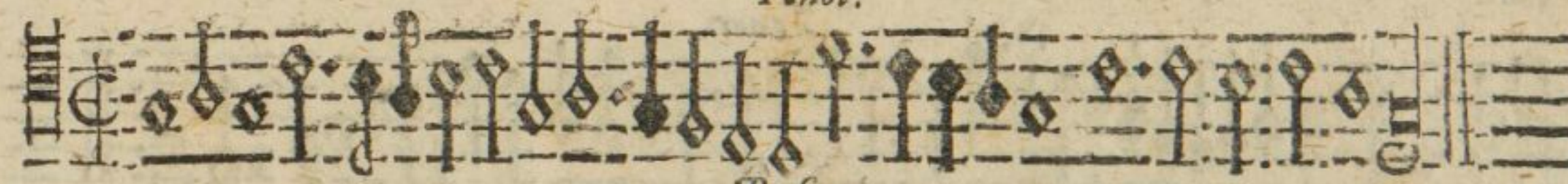
Cantus. Ambitus octavi Toni. Hypomixolydus. Placabilis.



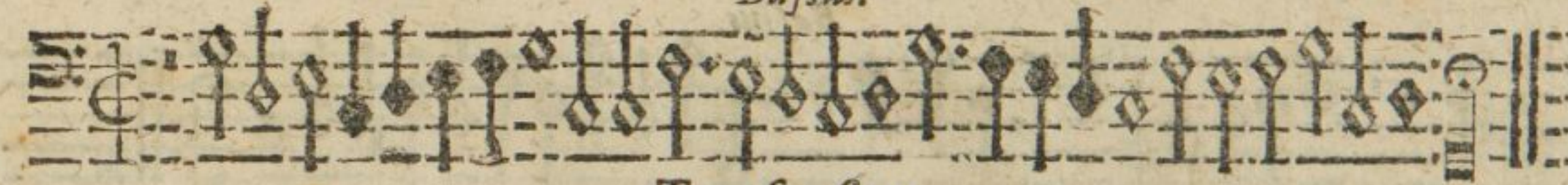
Altus.



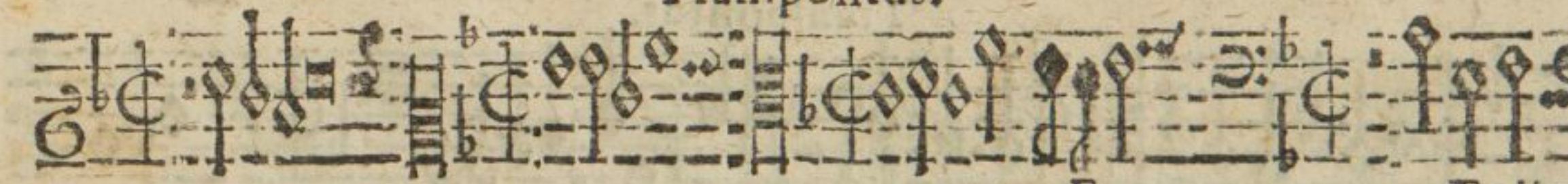
Tenor.



Bassus.



Transpositus.



F

Æolius

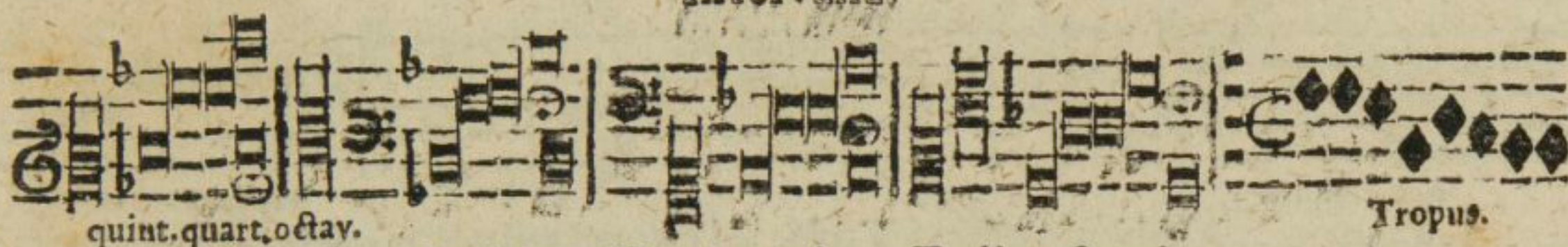
Æolius, Id est, Tonus sive modus nonus.

Nonus tonus versatur $\left\{ \begin{array}{l} \text{duro} \\ \text{molli} \end{array} \right\}$ inter $\left\{ \begin{array}{l} A \\ D \end{array} \right\}$ & $\left\{ \begin{array}{l} A \\ D \end{array} \right\}$ per octavam.
in cantu
Intervalla habet duo.

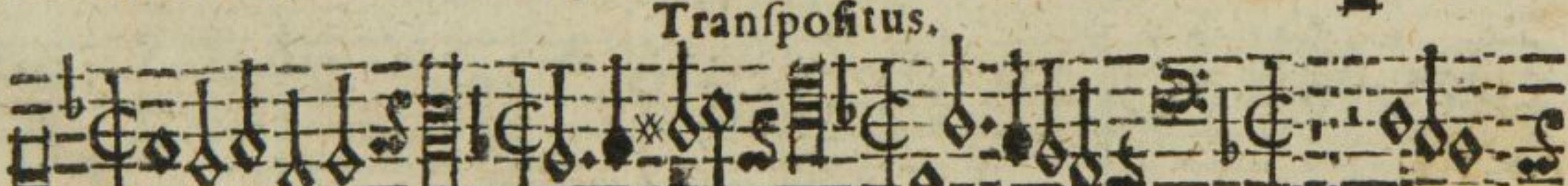
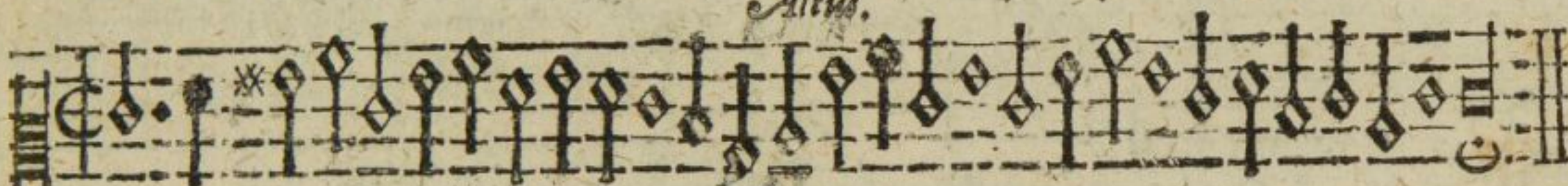
Primum ex $\left\{ \begin{array}{l} A \\ D \end{array} \right\}$ in $\left\{ \begin{array}{l} E, \text{ durum} \\ A, \text{ mollem} \end{array} \right\}$ per quintam Re, La.

Alterum ex $\left\{ \begin{array}{l} E \\ A \end{array} \right\}$ in $\left\{ \begin{array}{l} A, \text{ durum,} \\ D, \text{ mollem,} \end{array} \right\}$ per quartam Mi, La.

Finem habet in A duro, & D molli,
Intervalla,



Cantus. Ambitus Toni noni. Æolius syavi,



Hypoæolius, id est, Tonus five modus decimus.

Decimus tonus versatur [duro] inter [E] & [E] per octavam.
in cantu [molli] [A] [A]

Intervalla habet duo.

Primum ex [E] in [A, durum] per quartam Mi, La.
[A] [D, mollem]

Alterum ex [A] in [E, durum] per quintam Re, La.
[D] [A, mollem]

Quiescit in A duro, & D molli.

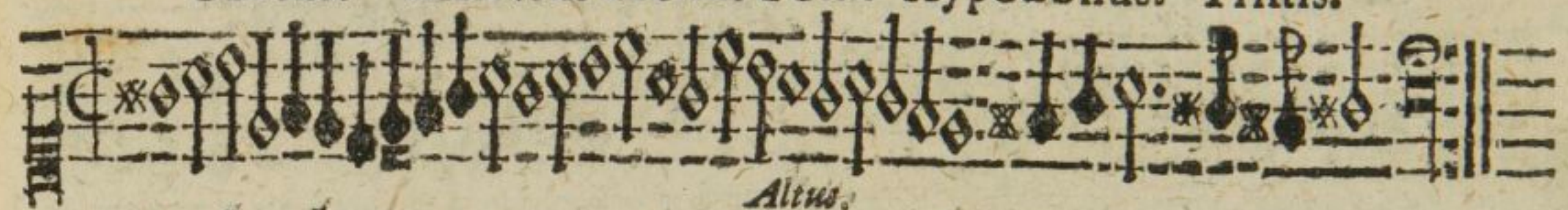
Intervalla.



quart. quint.

Tropus.

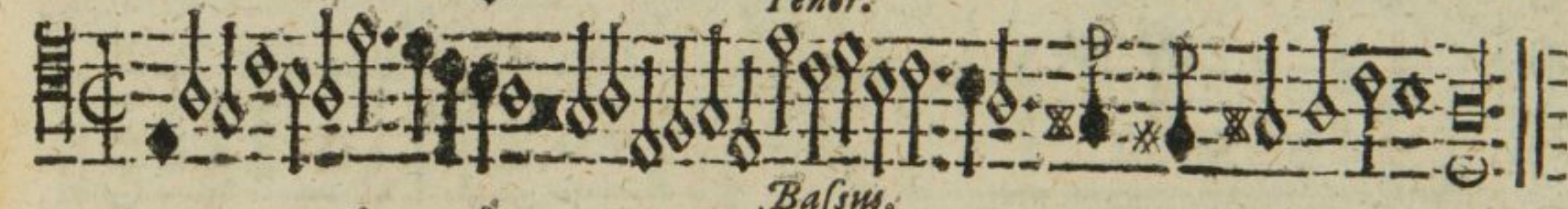
Cantus. Ambitus decimi Toni. Hypoæolius. Tristis.



Altus.



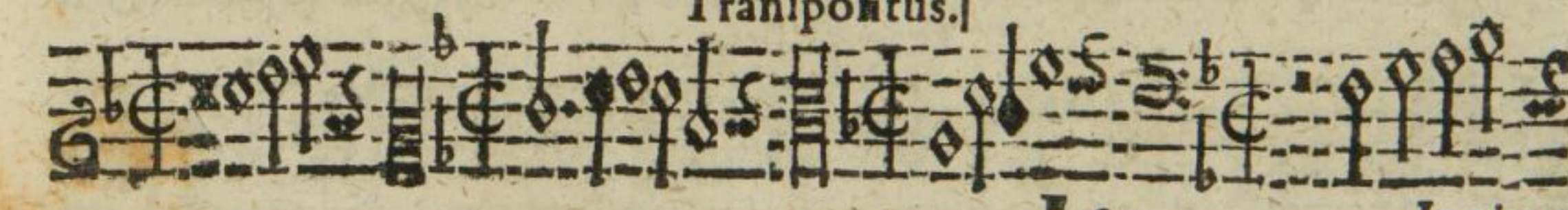
Tenor.



Bassus.



Transpositus.



F 2

Ionicus

Ionicus, id est, Tonus sive modus undecimus.

Vndecimus Tonus Versatur in cantu (duro molli) inter (C F) & (C F) per octavam,

Intervalla habet duo.

Primum ex (C F) in (G, durum C, mollem) per quintam Vt, Sol.

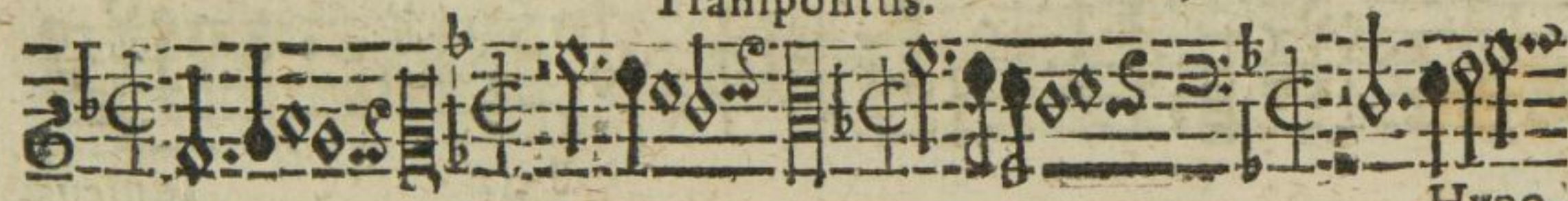
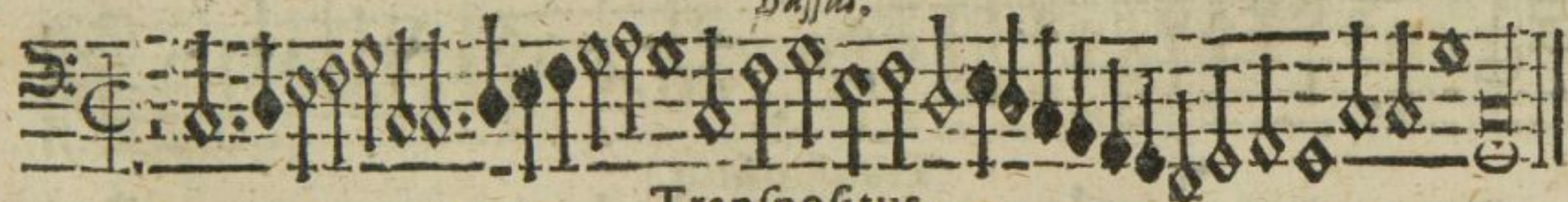
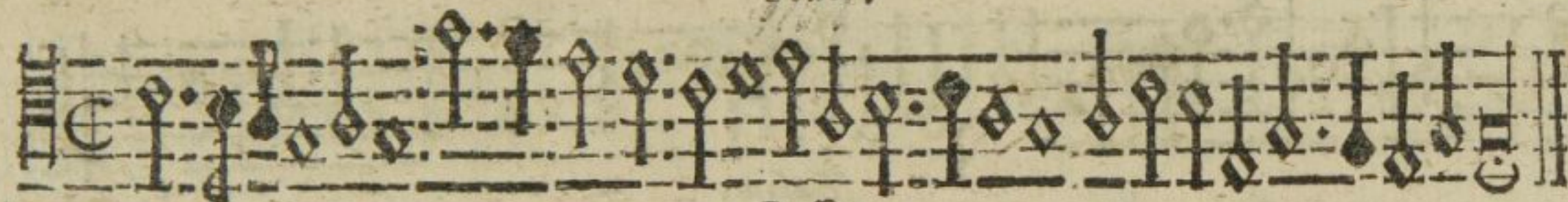
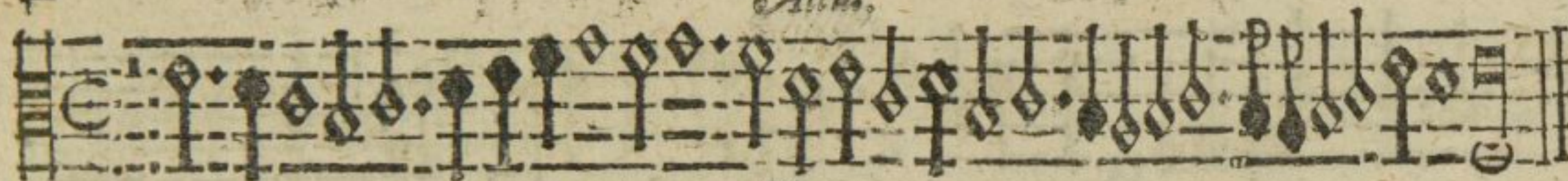
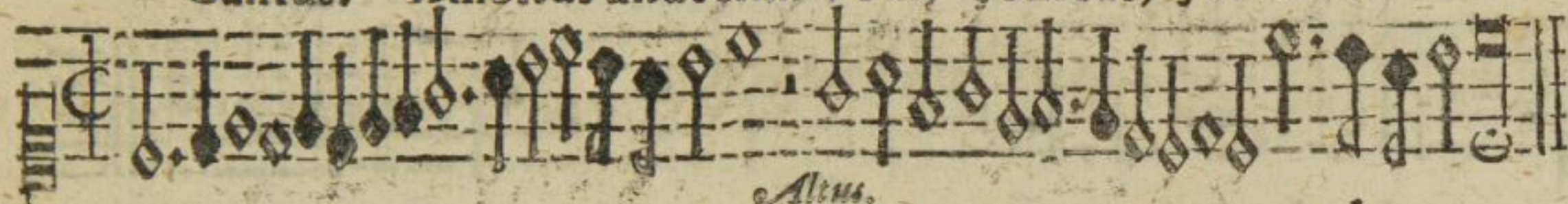
Alterum ex (G C) in (C, durum F, mollem) per quartam Vt, Fa.

Finitur in C duro, & F molli,

Intervalla,



Cantus. Ambitus undecimi Toni, Ionicus, Jucundus.



Hypojonicus, id est, Tonus sive modus duodecimus,

Duodecimus tonus ver-
satur in cantu

[duro] inter [G] & [G]
[molli] [C] [C] per octavam,

Intervalla habet duo.

Primum ex [G] in [C durum] per quartam Vt, Fa.
[C] [F, mollem]

Alteram ex [C] in [G, durum] per quintam Vt, Sol.
[F] [C mollem]

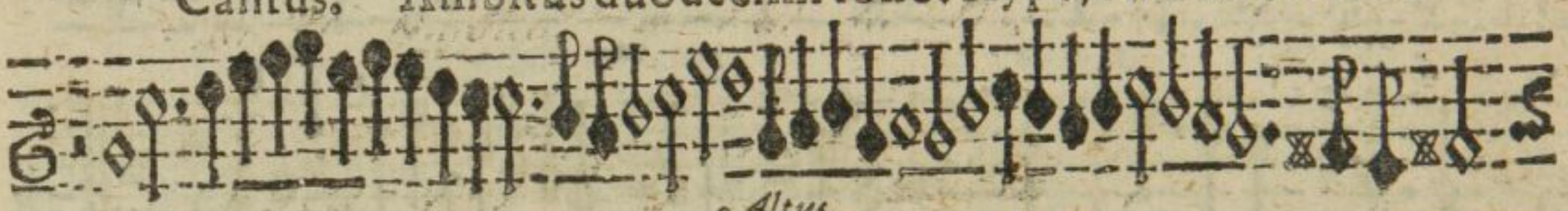
Finem habet in C duro, & F molli,

Intervalla.



quart. quint.
Cantus.

Ambitus duodecimi tono. Hypojonicus. Flebilis.



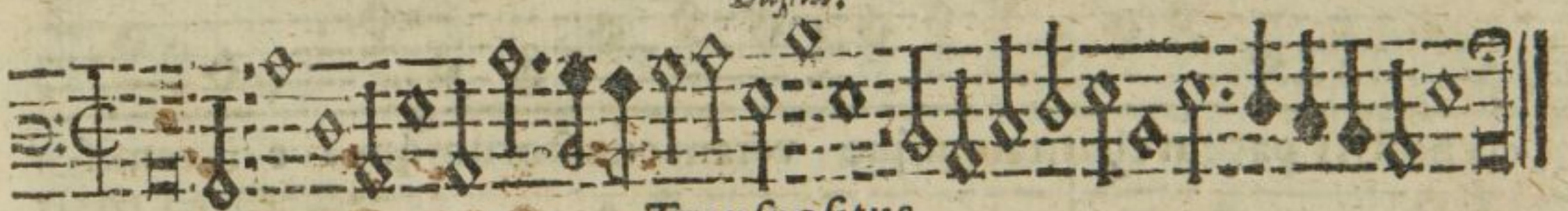
Altus.



Tenor.



Bassus.

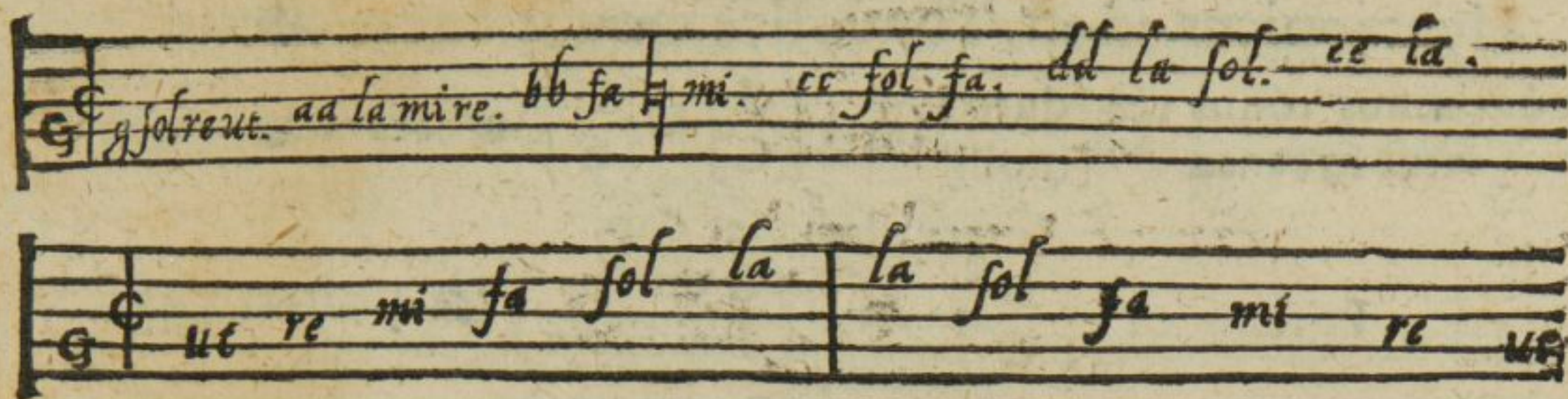


Transpositus.



F 3

Nemo

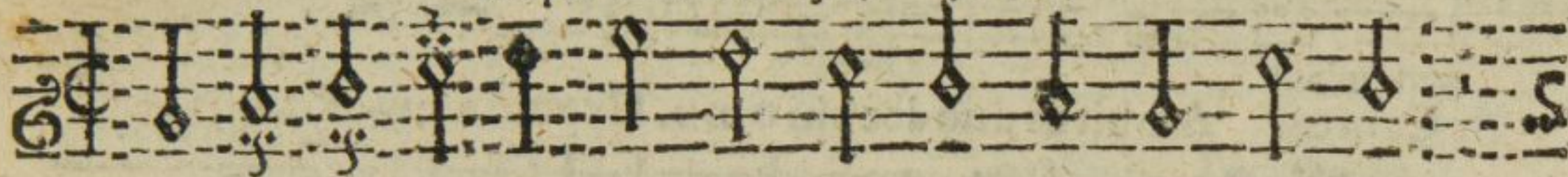


Nemo sine crimine vivit.

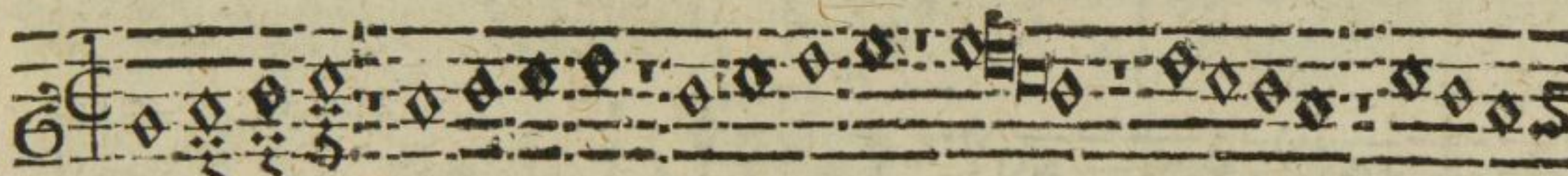
4. vocum. A. G.



Semper contrarius esto. 4. voc.



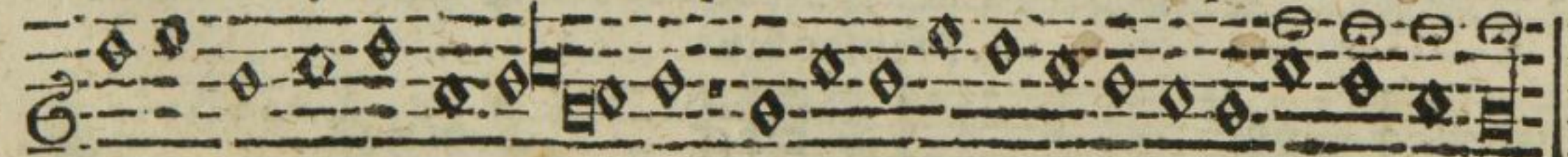
Canon, Contrarium mihi amo. 4. voc. A. G.



DEUS pacis charita-tis q; amator & custos da omnibus inimi-



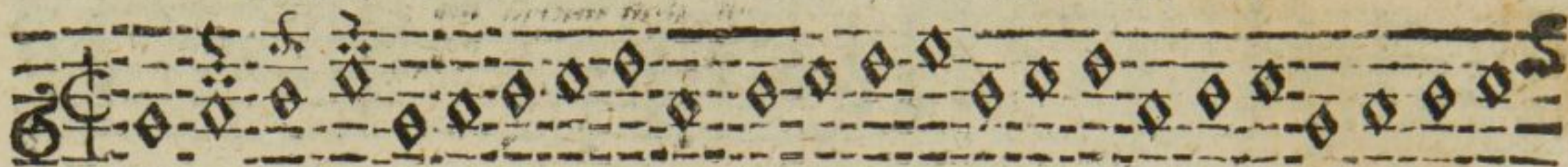
cis nostris pacem charitatemque veram cunctorumque e. is remis-



sionem peccatorum, nosq; ab eorum insidi. js potenter e. ripes.

Canon

Canon, Contrarium mihi amo. 4. vocum. A. G.



EXurge Domine, saluū me fac Deus meus, quoniā percussisti aduersan-



tes mihi In maxil- la, dentes impi- o- rum contrivi- sti.

4. vocum.

A. G.

4. vocum.

A. G.

2. T. B.

2. T. B.



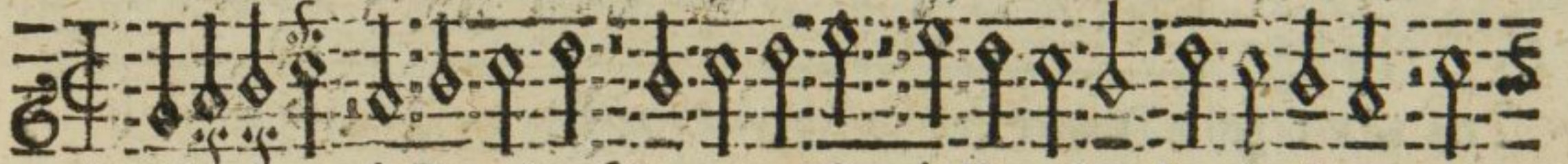
Veni sancte Spiritus.

Sola spes mea Christus.

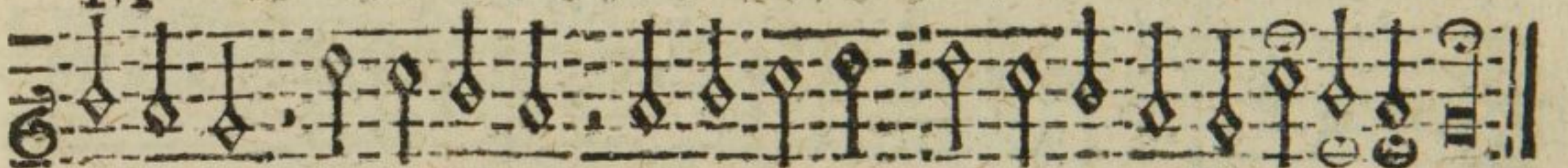
Canon. Contrarium mihi amo.

4. vocum.

A. G.



Miserere ō Domine saluum me fac ō Domine benigniter pro-

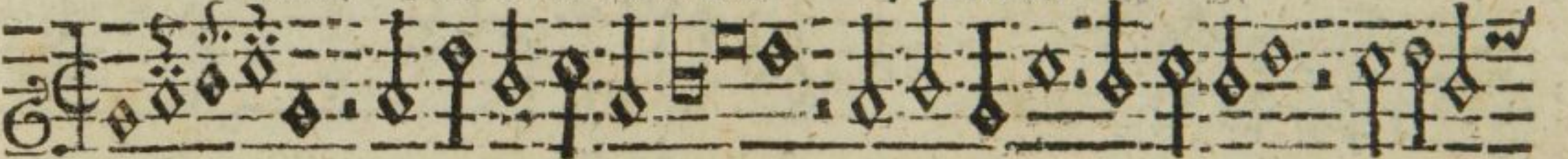


sperare, benedictus qui venturus in nomine Domini Amen.

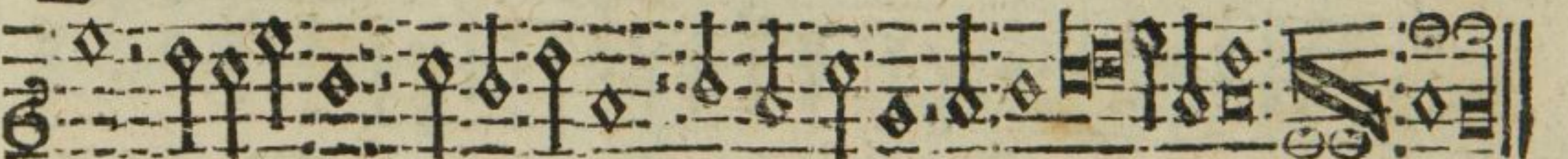
Canon. Contrarium mihi amo.

4. vocum.

A. G.

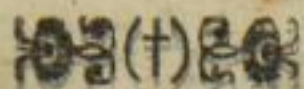


EXaudi Deus o- rationem meam, cum deprecor, à timore inimi-

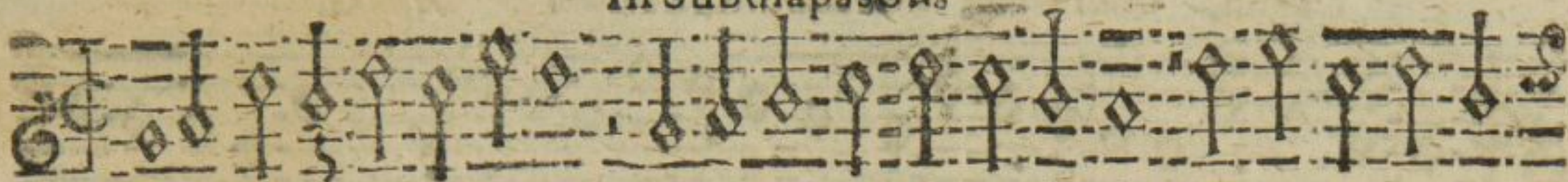


ci eri-pe me, ō Domine absconde me, à conventu malignantium,

In



In Subdiapason.

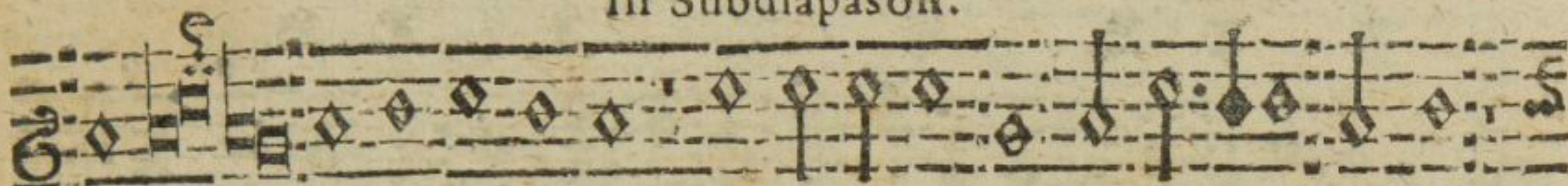


In dich hab ich gehoffet **H**Erz/hilff daß ich nie zu schanden werd/noch ewiglich zu

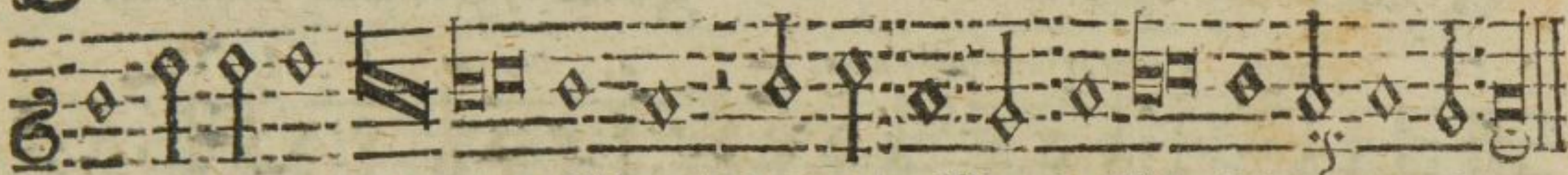


spotte/ daß bitt ich dich/ erhalte mich/in deiner Treu mein Goltze/ ij

In Subdiapason.



Christe der du bist Tag vnd Liecht/ vor dir ist **H**Erz verbor= gen nicht/



du vätter= liches Liechtes Glantz/lehr vns den Weg der Warheit ganz. ij

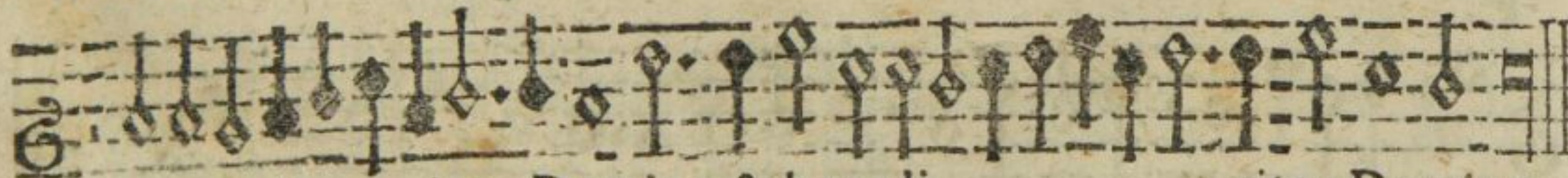
In unisono.



ECce nunc benedicite Domino omnes servi Domi- ni qui sta-

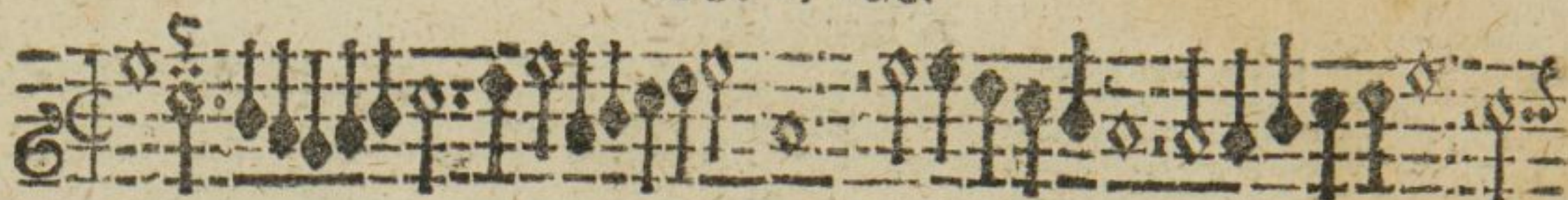


tis in domo Do- mini per no et es, extollite manus vestras ad sanctum

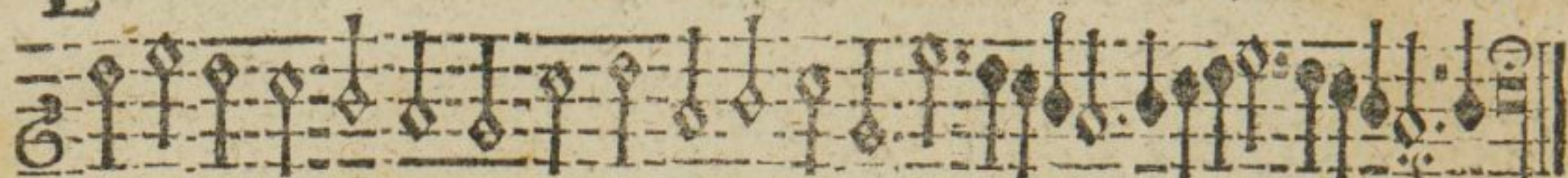


& benedi- cite Domino, & benedi cite Domino.

In

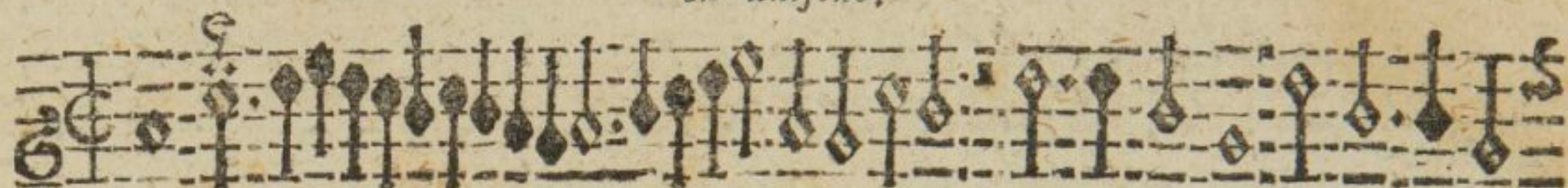


Læta- tus sum in his ij in

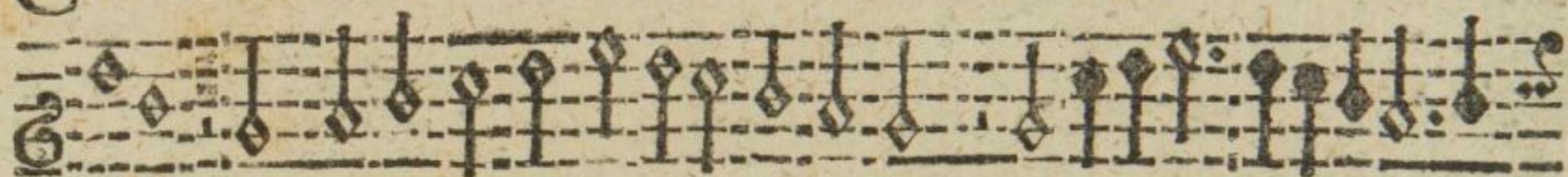


his quæ dicta sunt mihi, in domū Domini i- bimus.

In unisono.



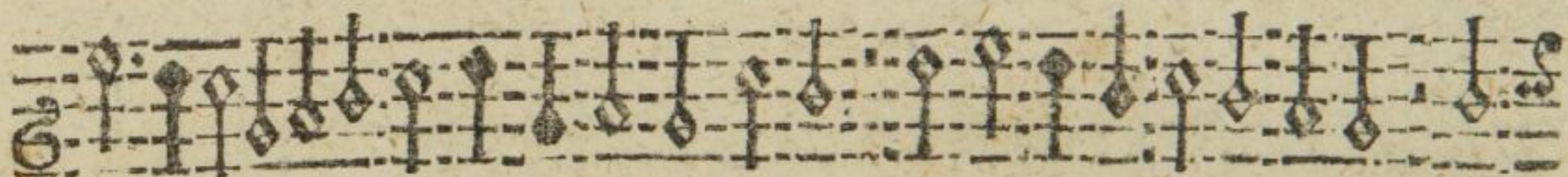
CAnta- te Domino canticum novum ij



laus ejus in Eccle- sia sanctorum. Læte-



tur Is- raël in e- o qui fe- cit eum ij &



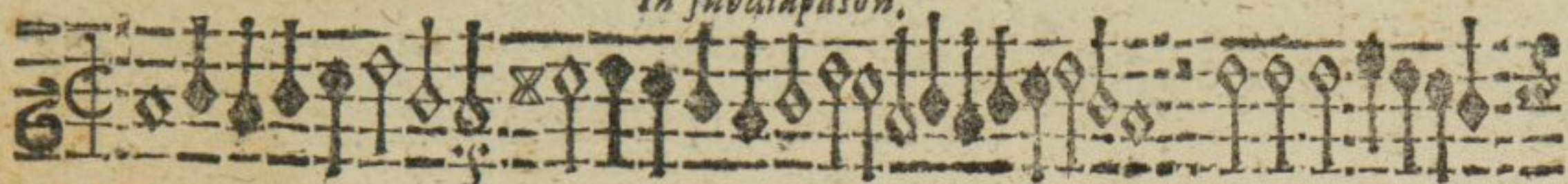
fi- liæ Sion exultent in Rege suo, exultent in Rege suo, ij



ij exultent in Rege su- o.

♩(+)♩

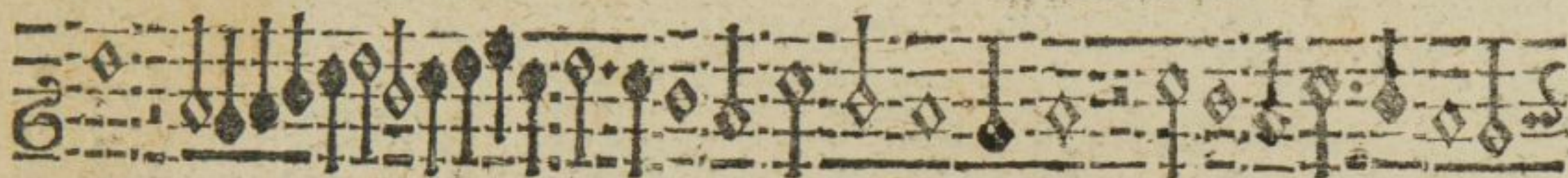
In subdiapason.



Cōmen- dome, comen- dome ij mea que o-



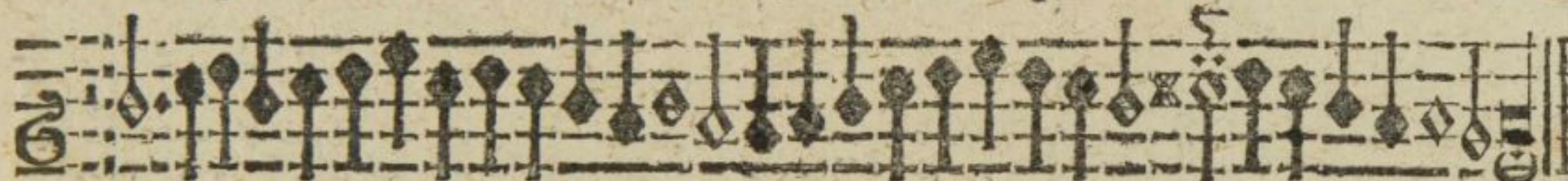
mnia- ij in manus tu-



as ij optime Deus in manus tu-



as optime De- us in manus tuas, optime De- us,

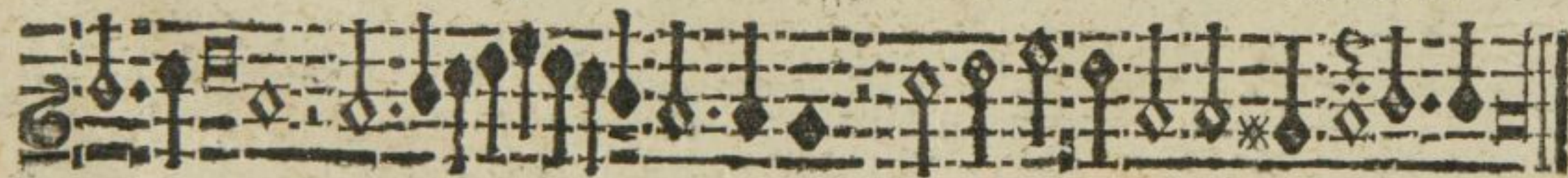


A- men, A- men. ij

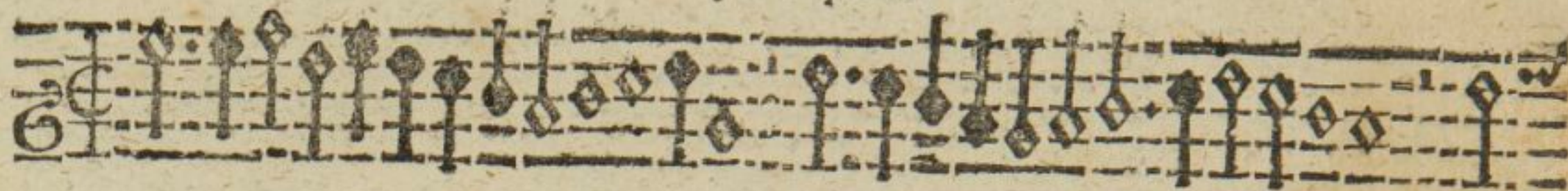
In subdiapason.



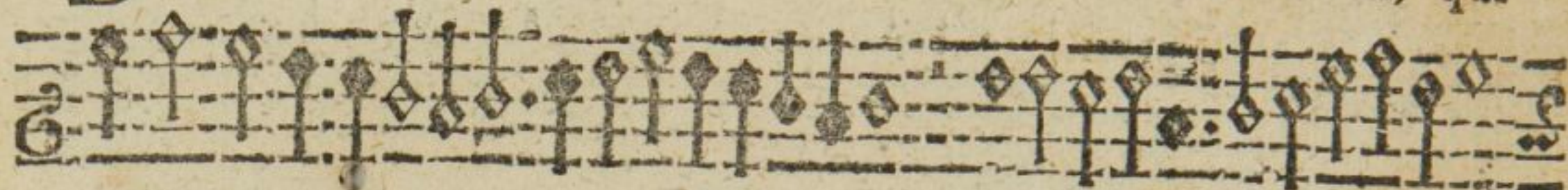
Iesu nostra redemptio amor & desiderium, Deus crea-



tor o- mniū, homo in fine temporum ij



Domine fi-li Dei vivi, mi- fere- re no-stri, qui



tollis pec- cata mūdi, misere-re nostri, ij



qui tollis peccata mundi, dona nobis sempiternam pa- cem, Amen.

In diapasôn.



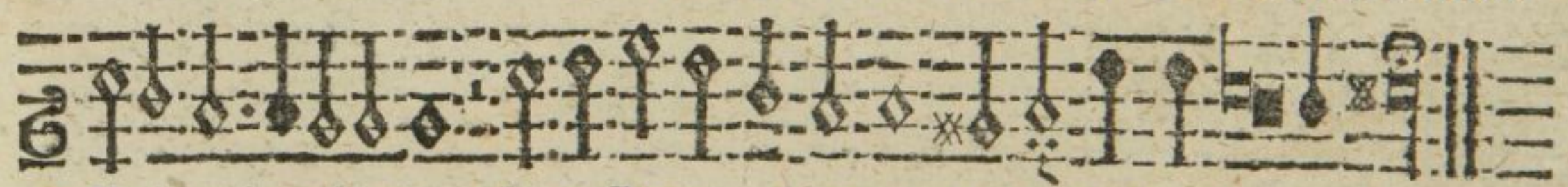
Patrem omnipotentem factorē cœ- li & terræ; visibilibus omni-



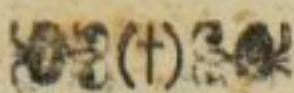
um & invisibilibus, & in unum Dominum Iesum Christum Filium



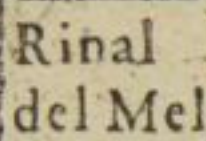
Dei unigenitum, & ex Patre natum ante omnia secula, Filium



Dei unigenitum, & ex Patre natum an- te omnia se- cu- la.



2. E. B.



Pro le- ge & pro grege.

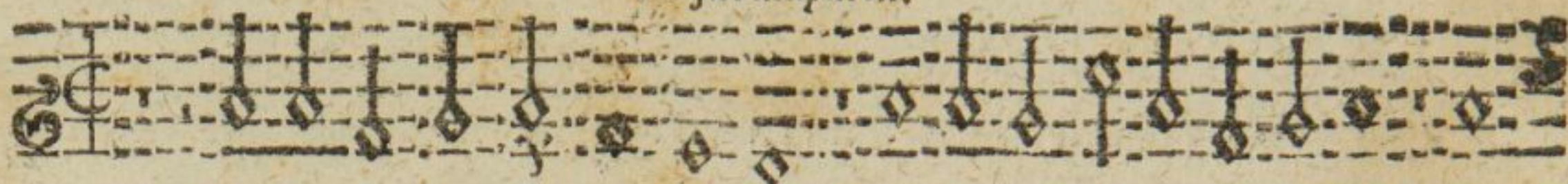
A single line of musical notation from a manuscript. It features a series of diamond-shaped notes (possibly minims or crotchets) on a five-line staff. The notation is dense and appears to be a single melodic line. The notes are connected by stems, and there are some larger, more complex symbols at the beginning and end of the line, possibly indicating a key signature or a specific time signature. The ink is dark, and the paper shows signs of age and wear.

A single line of musical notation from a manuscript. It begins with a G-clef (soprano clef) on the first line. The notation consists of various note values, including minims, crotchets, and quavers, some with flags. There are also rests and a final double bar line. The ink is dark and the paper shows signs of age.

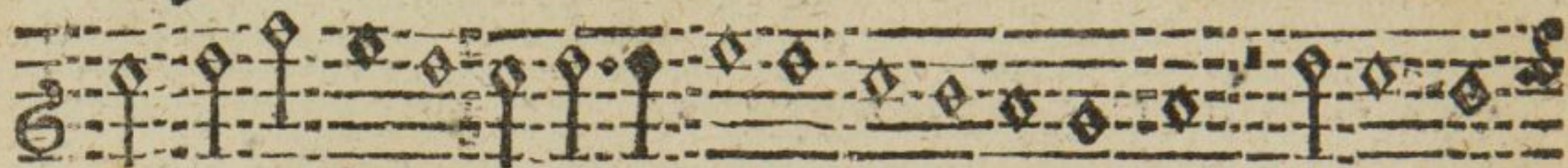
A single line of musical notation from a manuscript. It features a series of diamond-shaped notes (possibly minims or crotchets) on a five-line staff. The notes are arranged in a sequence, with some appearing as pairs or groups. The notation is characteristic of early printed music, such as found in the early editions of the Mass for St. John the Evangelist.

190

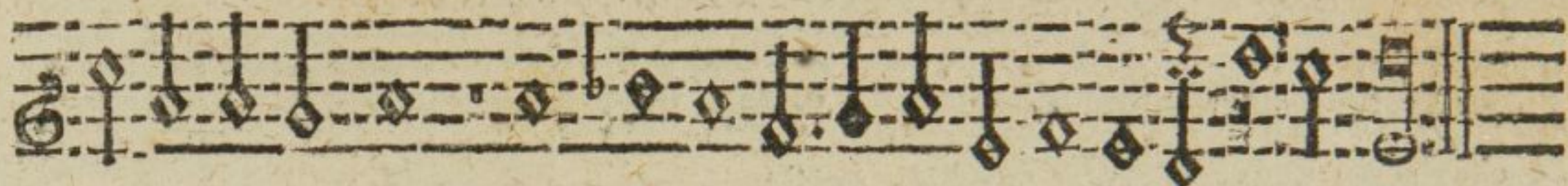
In subdiapason.



Vater unser im Himmelreich/ der du uns als le heissest gleich/ Brüs

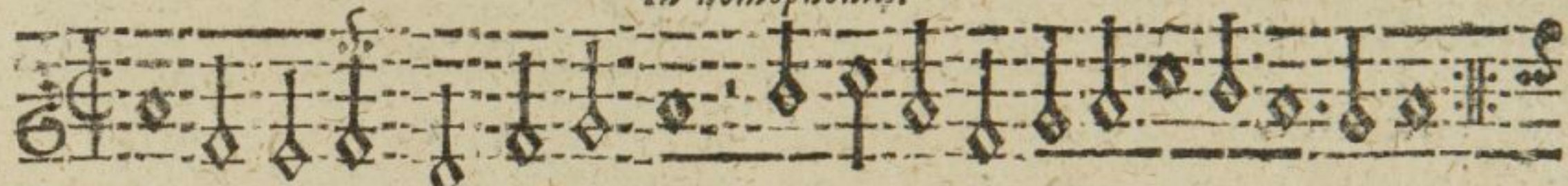


der seyn vnd dich ruffen an/ vnd wilt das betten von uns han / Gib das nicht



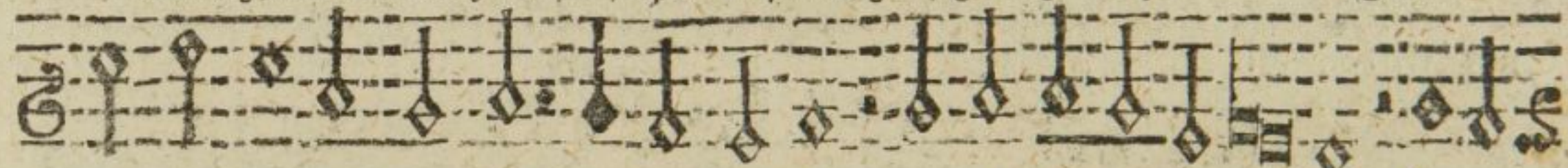
bett allein der Mund/ hilf das es geh auß Herzen grund/ Herzen grund.

In homophonia.

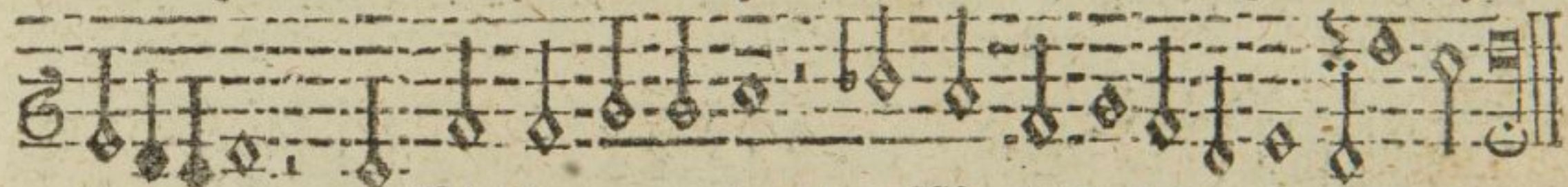


Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ/ ich bitte erhör mein klag
Verleih mir Gnad zu diser frist/ laß mich doch nicht verzag

gen/
gen/

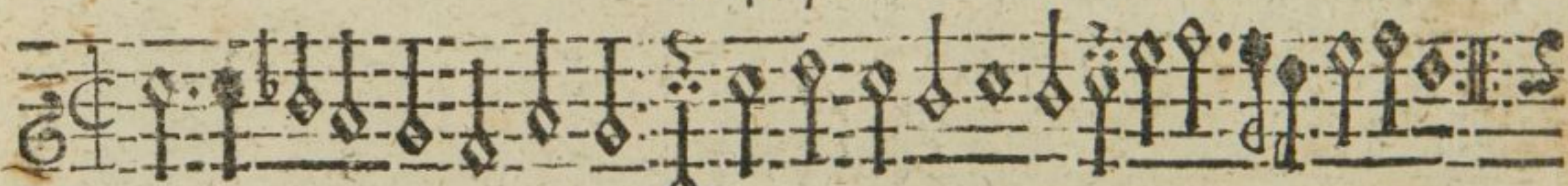


den rechten Glauben Herr ich main/ den wöllest du mir geben/ dir zu

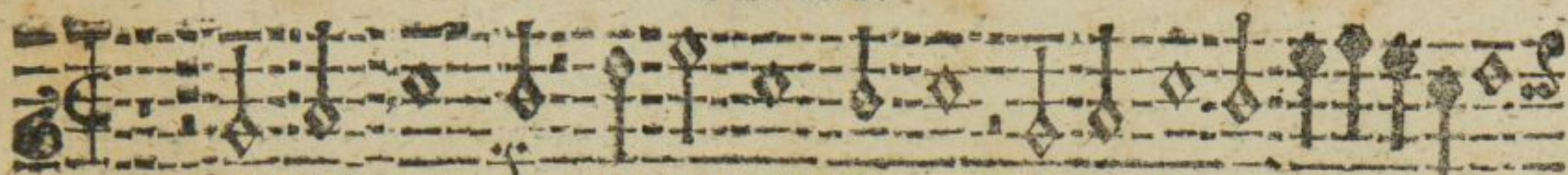


le- ben/ mein Nächsten nutz zu seyn/ dein Wort zu hal- ten eben/ es- ben/

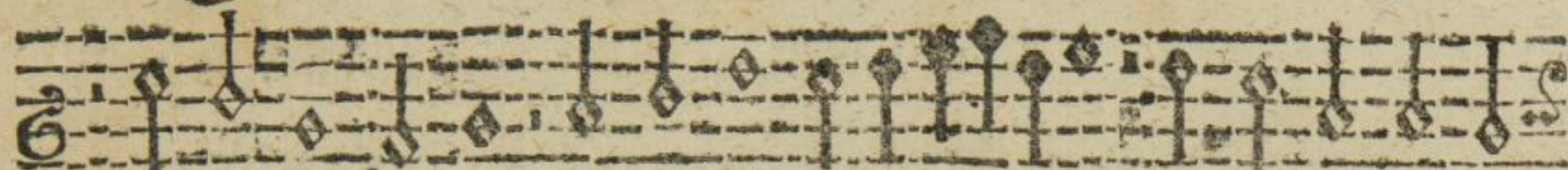
In omophonia.



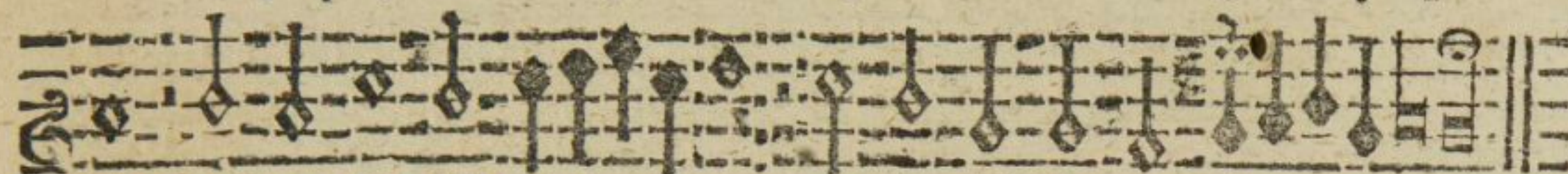
M I. se- rere nostri Domine, secundum misericordiam tuam.



G Herr nim von mir / was mich reud von dir / O Herr gib auch mir /



das mich fehrt zu dir / O Herr nim mich mir / und gib mich eigen



dir / O Herr nim mich mir / und gib mich ei gen dir.



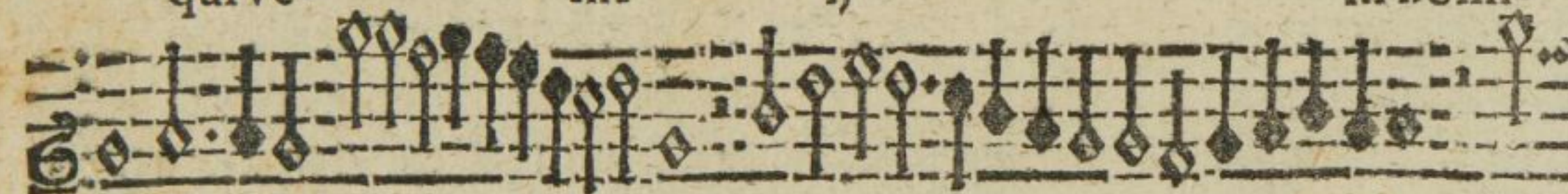
Benedictus, ij qui ve- nit in



nomine ij qui ve- nit ij



qui ve- nit ij in nomi-



ne Domini, ij in



nomine ij i- Do- mini, Do- mini.



Sci- o e- nim quod redem- ptor meus vivit, & in no-



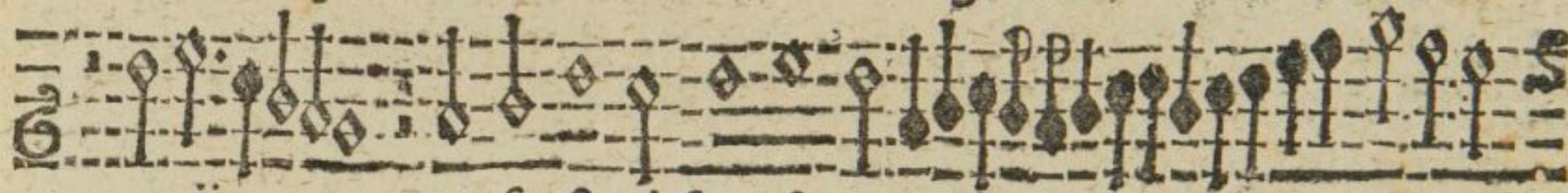
vissimo di de ter- ra surrecturus sum, & rursus



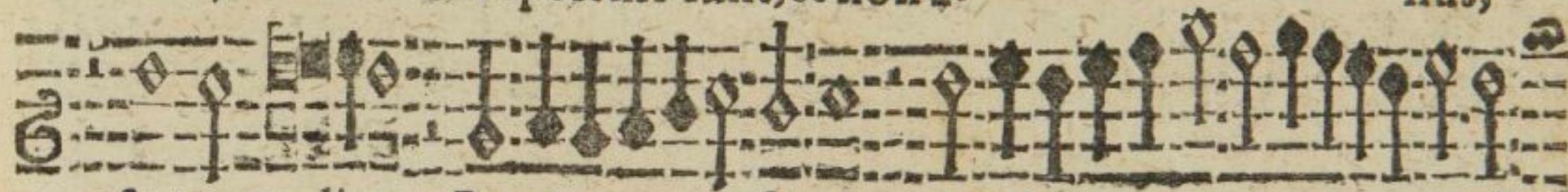
circumdabor pelle mea, & in car- ne me a videbo De-



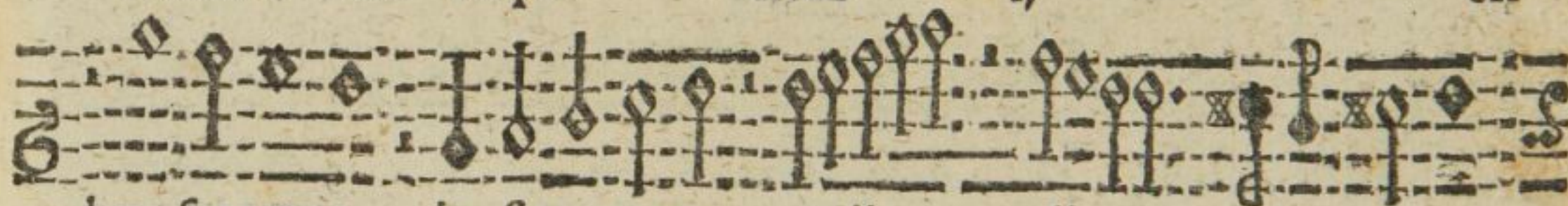
um, quem visurus sum. E- go enim & o- culi mei



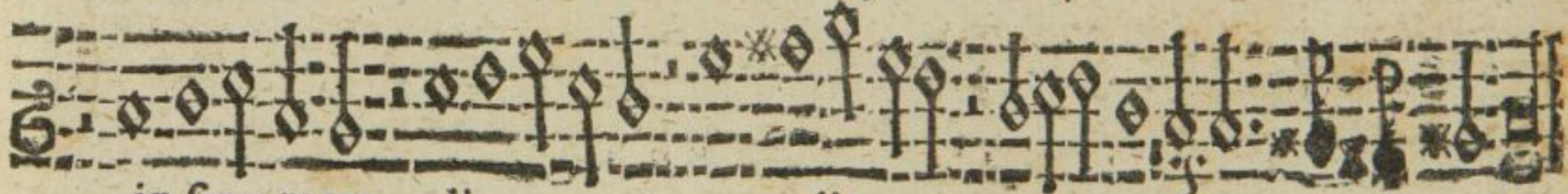
ij conspecturi sunt, & non a- lius,



& non a- lius. Repo- sita ij est

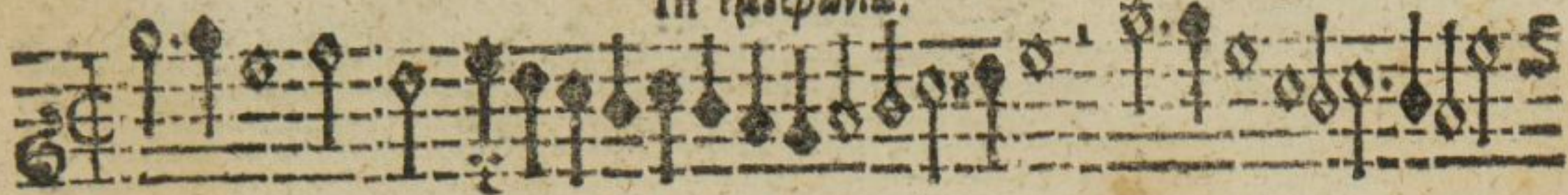


hæc spes mea in sinu meo ij ij



in sinu meo ij mc- o: In

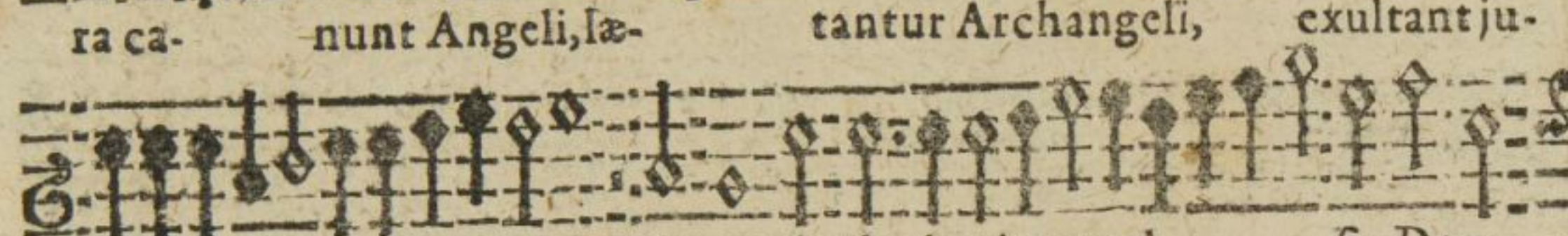
In ipso Pharia.



H Odi-e Christus na- tus est



Ho- die Salva- tor appa- ruit, Hodie in ter-



ra ca- nunt Angeli, læ- tantur Archangeli, exultant ju-



sti ij ij dicentes glori- a in excel- sis Deo,



gloria in excel- sis Deo, Alle- luja, Alle- luja, Alle-

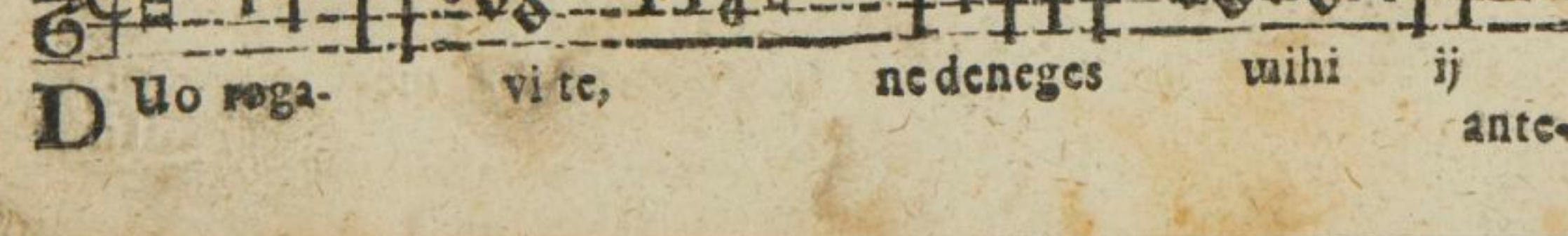


lu ja, Alle- luja, Alleluja, Allelu- ja, Al-

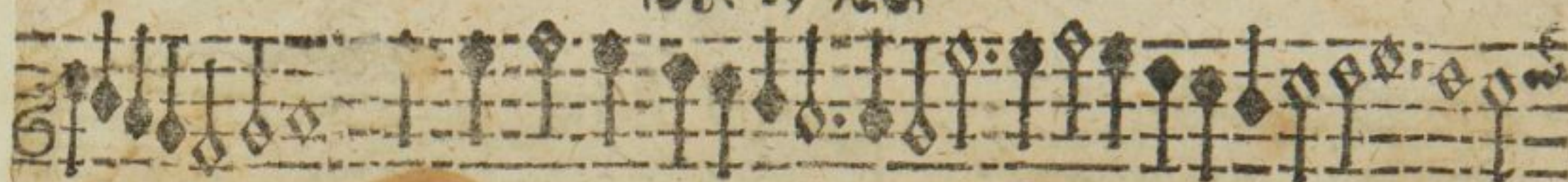


le- luja, Alleluja, Alle- luja, ij ij Al- leluja,

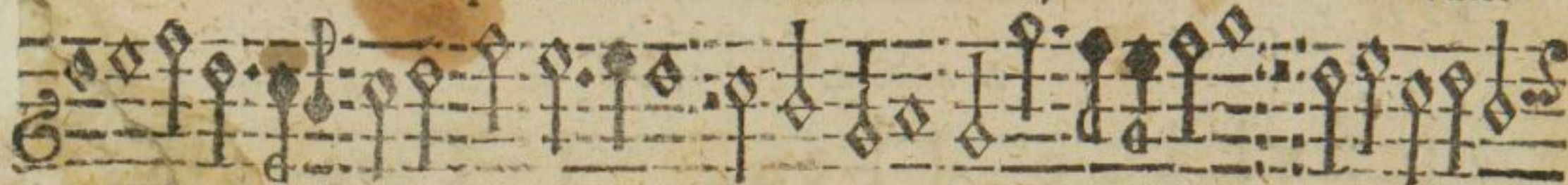
In ipso Pharia.



D uo roga- vi te, ne deneges mihi ij ante-



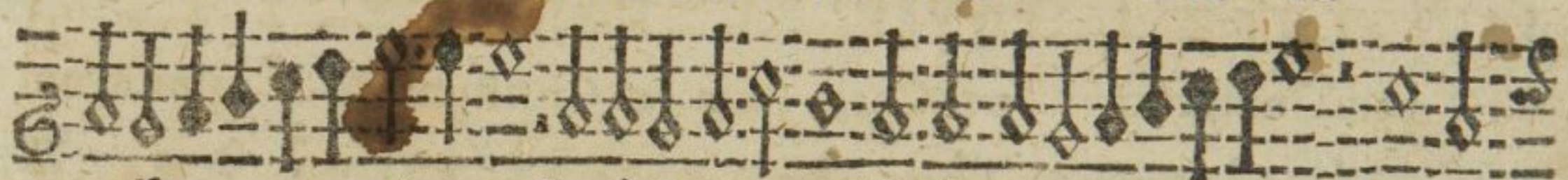
antequam mo- riar ij vani-



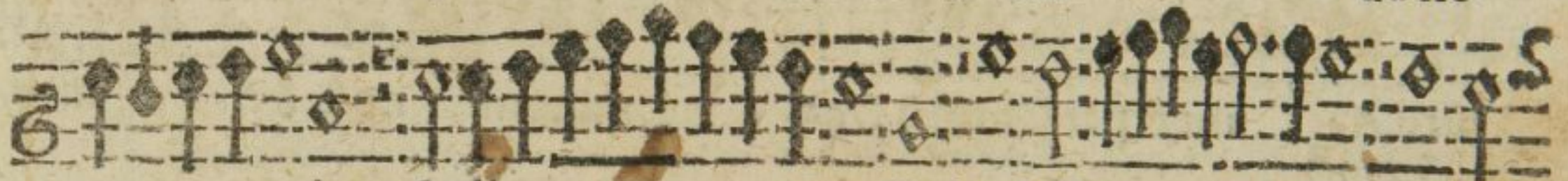
tatē & ver- ba mendacij longè fac à me, à me, mendici- tatem



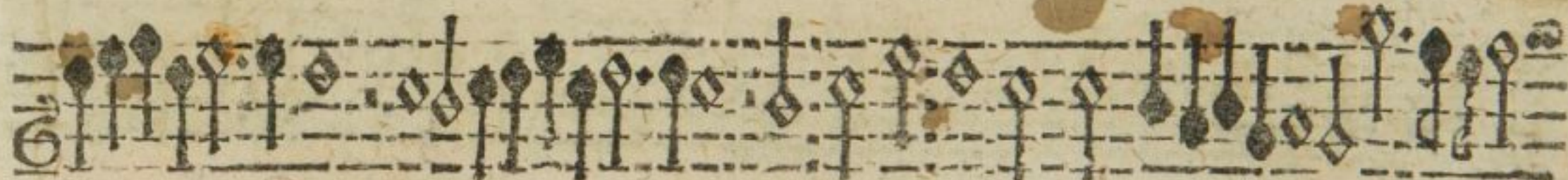
& divitias, ne dederis mihi tribue tantū victui meo ne-



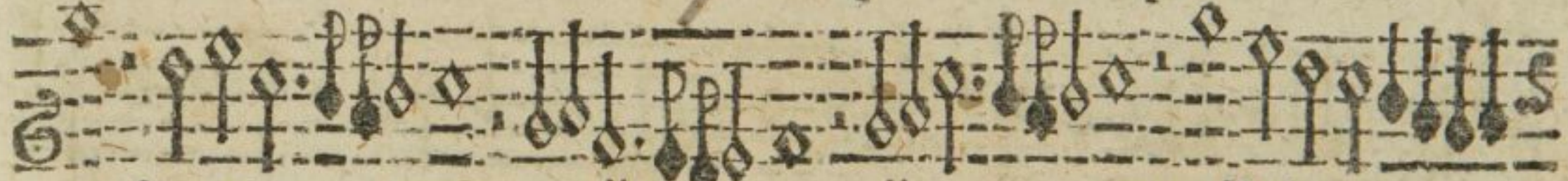
cessa- ria, ne fortè sati- atus il- li- ciar ad ne-



gan- dum, & di- cam: Quis est Do- minus? quis est



Do- minus? ij aut egestate, compul- sus fu-



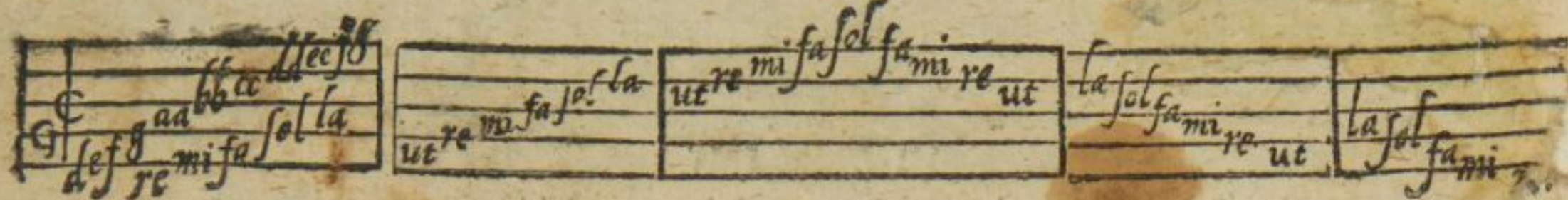
rer & per ju- rem ij ij nomen Dei me-



i, nomen De- i me- i ij ij ij

H

In



In unisono,

A. G.



Benedic Domine nos & hæc dona tua quæ de tua largitate sumus sum-



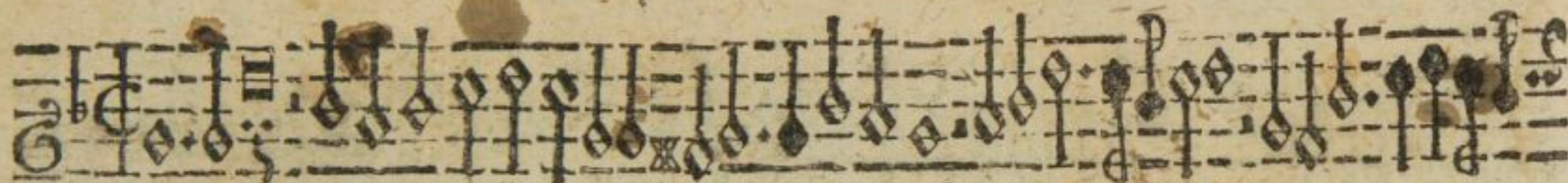
pturi sumpturi per Chri- stum, per Christum Do- minum no-



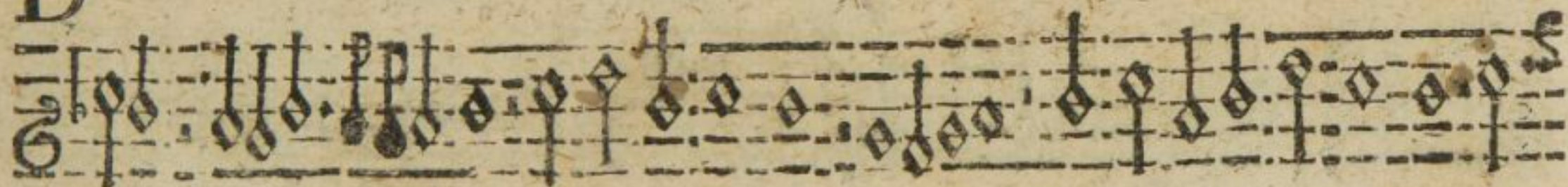
strū A- men, per Christū Do- minum nostrū A- men,

In diapason,

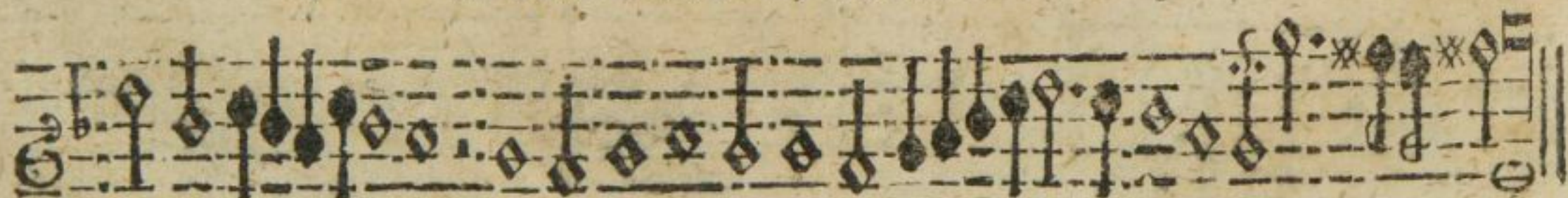
A. G.



Domine in multitudine misericordiæ tuæ, introi- bo ii



ii in domum tuam, adorabo ad templū sanctū tuum, &



confite- bor nomini tuo, nomini tuo, tu- o.

Index.

Omnia adami Gumpelzhaimerii proctes quae sunt
aliter notata.

= Fuga duarum vocum in unisono.

11. 8. 9. Scala mutationum, 7 et 6.

24. Ecce nunc benedicite.

25. Latatus sum in his.

25. Cantate Domino.

26. De terra Christus.

27. Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.

27. O Herr nimb von mir.

27. Benedictus qui venit.

28. Hodie Christus natus.

28. Duo rogavit.

29. Benedic Domine.

= In Subdiapason.

24. Christe der du bist Ego. (inc. a.)

15. Pax et bonum fine quo nihil.

16. Letabor et exultabo.

16. Aperis tu manus tuam.

24. In dich hab ich gehoffet Herr.

25. Commendo me.

25. Jesu nostra redemptio.

26. Domine Fili Dei.

26. Patrem omnipotentem.

26. Adjuva nos Deus.

27. Vatter unser im Himmelreich

28. Scio quod redemptor.

29. Domine in multitudine.

= In Subdiapente. =

15. Non nobis Domine.

= In Subdiatesaron. =

16. Mundana gloria vana.

Fuga trium vocum in unisono. =

7. Surrexit Christus hodie.

8. Audi Domine et miserere.

27. Miserere nostri.

= Fuga contraria à 4. 6. et 8 vocum.

7-23. Sex voces Musicales.

23. Deus pacis charitatisque

24. Exurge Domine

24. Miserere nostri.

24. Exaudi Deus.

= Fuga 4 vocum, quæ in diatessaron
aut Diapente aut Diapason resol-
(-vantur.

26. Ero lege et pro grege (Rinal del mel

24. Veni sancte spiritus.

24. Sola spes mea.

= Fuga 5 vocum in unisono.

8. Nusquam tuta fideles.

= 6 Vocum in unisono. =

8. In te Domine speravi.

8. Clamavi ad te Domine.

= 8 Vocum in unisono. =

7. Κύριε ἐλέησον ἡμᾶς.

= Biccinia sacra. =

15. Hæc est vita æterna (Josquin

= Contrapunctus 4 vocum. =

4. Domine Fili Dei vivi.

17-23. Exempla 12. Modorum.

= Contrapunctus 5 vocum. =

3. O her Jesu christe.

(Finis)

Quod venit à sensu, solum est laudabile Musis:

Exprimi æthereum Musica sola melos.

